

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 107.

Dienstags, den 10. December.

1844.

Bekanntmachung.

Obgleich die von der Generalversammlung des Börsenvereins getroffenen Anordnungen, betreffend die künftige Einrichtung des Börsenblattes, bereits in Nr. 44, des laufenden Jahrganges zur allgemeinen Kenntniß gelangt sind, halten wir es doch für angemessen, nochmals besonders darauf aufmerksam zu machen, daß künftig in dem Anzeigebatt durchgehende Zeilen nicht gestattet, der Satz dreispaltig angeordnet und sämtliche Anzeigen übereinstimmend aus kleinerer Schrift gesetzt werden sollen.

Wer demnach dessen ungeachtet bei Einsendung von Anzeigen auf einer mit obigen Bestimmungen nicht vereinbaren typographischen Anordnung ausdrücklich bestehen sollte, wird der Redaction keine Schuld beimesse dürfen, wenn der Abdruck dadurch verzögert werden sollte.

Herr A. Frohberger wird wie seither das Börsenblatt debitiren und der Vereinfachung der Berechnung wegen den Betrag für den Jahrgang 1845 bei Ablieferung der ersten Nummer nachnehmen.

Stuttgart, Leipzig u. Berlin, 1. Dec. 1844.

Der Börsenvorstand.
H. Erhard. S. Hirzel. H. Schultz.

Bekanntmachung.

Es haben die Unterzeichneten, in der ihnen obliegenden Rücksichtnahme auf die Erhaltung der möglichen Ordnung, sowohl in dem hiesigen buchhändlerischen Geschäftswesen, als auch in dessen Beziehungen nach Außen, so wie in der festen Ueberzeugung, wie es nun hohe Zeit sei, daß das Rechnungswesen im deutschen Buchhandel wieder in eine gehörige Uebereinstimmung gebracht werde, es für ihre Pflicht erachtet, auch ihrerseits dazu nach besten Kräften mitzuwirken. Sie haben deshalb von sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Buchhändlervereins eine bestimmte Erklärung erforderlich, in welcher Rechnungsweise sie vom Jahre 1845 an ihre buchhändlerischen Rechnungen zu führen gesonnen sind, und bringen das Ergebniß dieser Befragung in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 6. December 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

11r Jahrgang.

263

1) Für die Führung ihrer buchhändlerischen Rechnungen in Thaler zu 30 Neugroschen, vom Jahre 1845 an, erklären sich folgende Handlungen:

Arnold'sche Buchh.	H. Hartung.	E. G. Schmidt.
J. A. Barth.	H. Henze.	L. Schreck.
Baumgärtner's Buchh.	B. Hermann.	Schreibers Erben.
R. Binder.	J. C. Hinrichs'sche Buchh.	O. A. Schulz.
A. F. Böhme.	C. L. Hirschfeld.	N. O. Schulze.
G. Brauns.	Hochhausen & Fournes.	Gebr. Schumann.
Breitkopf & Härtel.	F. Hofmeister.	L. Schumann.
F. A. Brockhaus.	H. Hunger.	Serig'sche Buchh.
Brockhaus & Avenarius.	F. Kistner.	E. J. Steinacker.
C. Enobloch.	J. B. Klein's Buch- u. Kunsthdlg.	A. Taubert's Buchh.
C. F. Dörfling.	C. A. Klemm.	B. Tauchnitz jun.
C. Drobisch.	J. Klinkhardt.	K. Tauchnitz.
Dürr'sche Buchh.	K. F. Köhler.	B. G. Teubner.
Eduard Eisenach.	C. E. Kollmann.	Th. Thomas.
Einhorn's Verlags-Ges.	C. C. Krappé.	P. del Vecchio.
W. Engelmann.	C. F. Leede.	F. C. W. Vogel.
Fest'sche Verlags-Buchh.	F. A. Leo.	Voigt & Fernau.
E. Fleischer.	Librairie étrangère.	L. Voss.
F. Fleischer.	A. G. Liebeskind.	J. J. Weber.
L. Fort.	Literarisches Museum.	A. Weichardt.
Friedlein & Hirsch.	Mayer & Wigand.	Weidmann'sche Buchh.
R. Fries.	J. P. Meline.	N. Weigel.
C. L. Frischa.	L. Michelsen.	H. Weinedel.
A. Frohberger.	J. Müller.	Wengand'sche Buchh.
Gebauer'sche Buchh.	C. F. Peters.	F. Whistling.
Gebhardt & Neisland.	C. B. Volet.	A. Wienbrack.
F. Genther.	C. Pöncke & Sohn.	G. Wigand.
J. F. Glück.	A. A. Prächtel.	O. Wigand.
E. Götz.	Stein'sche Buchh.	J. T. Wöller.
J. Grosse.	F. Schäfer.	

2) Gegen die Führung der Rechnungen in Thaler à 30 Neugroschen, von 1845 an, erklären sich folgende Handlungen:

F. Beyer.	H. Kirchner.	Ph. Neclam jun.
Dyl'sche Buchh.	E. Kummer.	Gebr. Neichenbach.
J. F. Hartknoch.	W. Laufer.	Nenger'sche Verlagshdlg.
R. Hartmann.	W. Nauck.	J. C. St. Schmalz.
F. L. Herbig.	B. Naumburg.	E. B. Schwicker.
J. Jackowiz.	C. H. Neclam.	F. Volkmar.

3) Eine Erklärung überhaupt in dieser Sache war bis jetzt nicht zu erlangen von:

C. Focke.	C. P. Melzer.	G. A. Thenau.
H. Franke.	J. G. Mittler.	Wagner'sche Buchh.
G. J. Götschen.	J. A. Nürnberg.	T. O. Weigel.
Hahn'sche Verlagshdlg.	Schuberth & Co.	W. Birges.
E. Klein.	J. C. Theile.	

Bekanntmachung.

In Gemässheit § 28 der Verordnung vom 5. Febr. 1844, die Angelegenheiten der Presse betreffend, ist der Buchhandlung unter der Firma: Fr. Ludw. Herbig in Leipzig über die Schrift unter dem Titel:

„Geographisch-historische Kirchen-Statistik der katholischen Schweiz. Von einem kathol. Geistlichen. Erstes Pest. Schaffhausen, Verlag der Brodtmannschen Buchhandlung. 1844. 8. 96 S.“

der Erlaubnisschein zum Vertriebe ausgefertigt worden.—

Es wird daher Solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 6. December 1844.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.

N o t i z.
Zu der erfreulichen Mittheilung des Königl. Sächs. Ministerium des Innern, daß die Bundesversammlung gegenwärtig mit Revision ihres Beschlusses vom 9. Nov. 1837, die Sicherstellung des literarischen Eigenthums in Deutschland betr., beschäftigt sei (siehe Nr. 105 dieser Blätter), erhalten wir eine weitere Andeutung in dem eben bei Brönnner in Frankfurt erscheinenden „Corpus Constitutionum Germaniae oder die sämmtl. Verfassungen der Staaten Deutschlands ic. von Ph. Ant. Guido von Meyer.“ I. Lief. S. 83, wo der Bfr., der aus officiellen Quellen schöpft, bei Mittheilung des eben erwähnten Bundesbeschlusses in einer Note hinzufügt: „Eine in der „Abstimmung begriffene Umlwandlung und resp. Erweiterung dieses Bundesgesetzes wird unter die Nachträge „mit aufgenommen werden.“

Die neue Thaler-Eintheilung besonders vom süddeutschen Standpunkte aus betrachtet.*)

Nach den neuesten Erklärungen einer bedeutenden Zahl geachteter Buchhandlungen kann eine allgemeine Rückkehr zur alten Rechnungsweise nicht mehr erwartet werden. Es hat vielmehr den Anschein, daß bei der jetzt stattfindenden Abstimmung für die Abtheilung des Thalers nach Dreißigsteln eine entschiedene Majorität sich herausstellen werde. Wie die Verhältnisse jetzt vorliegen, dürfte daher die Aufgabe sein, so rasch als möglich die Unbequemlichkeiten und Nachtheile zu beseitigen, die unausbleiblich sind, so lange zwei verschiedene Thaler-Eintheilungen in den Buchhändler-Rechnungen neben einander laufen.

Vom süddeutschen Buchhandel hat sich jedoch bis jetzt nur eine verhältnismäßig kleine Zahl der neuen Rechnungsweise angeschlossen. Die Hauptursache davon ist wohl in der Besorgniß zu suchen, daß in Folge der Änderung der bisherige Nutzen bei Reduktion der norddeutschen Preise in Reichsgeld dem süddeutschen Sortimentshandel entgehen könnte. Man hat Behauptungen und Berechnungen darüber aufgestellt, die, wären sie richtig, allerdings uns Süddeutschen die Pflicht auferlegen müßten, mit voller Kraft dagegen zu kämpfen. Diese angeblichen Nachtheile sind aber, wenigstens nach meiner, aus der ruhigsten Prüfung hervorgegangen, innigsten Ueberzeugung überall nicht vorhanden. Der Thaler bleibt auch künftig der gleiche Thaler, und was steht daher entgegen, wo er zu 1 fl. 48 kr., wo zu 1 fl. 45 kr. bisher reducirt worden, ihn auch ferner ebenso zu berechnen? Was aber die Thalertheile betrifft, warum sollten die Sortimentshändler jedes Landes nicht ebensowohl zu einer Reduction sich vereinigen können, bei welcher sie den gleichen Nutzen wieder haben, wie bei der bisherigen Reduction der Altgroschen? Soll denn der Umstand, daß der süddeutsche Sortimentshändler den halben und drittel Thaler statt mit 12 gGr. und 8 gGr. fortan mit 15 Sgr. und 10 Sgr. in seine Buchhändler-Conti einzutragen hat, — in öffentlichen Blättern und norddeutschen Catalogen werden ohnehin die Preise längst nach Sgr. oder Mgr. angekündigt — ihm unmöglich machen, diese fortwährend mit 54 kr. und 36 kr. zu berechnen? Was uns jetzt Noth thut, möchte daher nicht die Fortsetzung eines Kampfes sein gegen eine bereits ins Leben getretene That-sache, die wir nicht mehr hintertreiben können, sondern eine Uebereinkunft der Sortimentshändler Süddeutschlands oder der einzelnen Länder zu einer gleichförmigen Reduction der ganzen und Dreißigstel-Thaler, die uns die Vortheile der bisherigen Reduction wieder bietet. Von einer solchen Convention kann und wird kein solider Buchhändler sich ausschließen; keiner wird von seinem bisherigen Gewinne freiwillig aufzugeben Lust haben. Wer aber nicht beitreten oder Wer unter der verabredeten Reduction verkaufen wollte, würde sich in die gleiche oppositio-nelle Stellung gegen seine Collegen begeben, wie Derjenige, der jetzt die Altgroschen unter der angenommenen Reduction berechnete, und wo jetzt die soliden Buchhandlungen im

*.) Wir machen auf die unter den Inseraten Sp. 3803 sub Nr. 8663 u. 8664 befindlichen Erklärungen des Hrn. Göpel und der lobl. Meßlerschen Buchh. aufmerksam. D. R.

Standen sind, die zu Contraventionen geneigten Collegen zur gegenwärtig adoptirten Reduction der Altgroschen anzuhalten, warum sollten sie da nicht ebenso die Mittel haben, sie zur Einhaltung der zu adoptirenden Reduction der Dreißigstel-Thaler zu nötigen?

Zu einer solchen Vereinigung über die Reduction der Dreißigstel-Thalertheile in süddeutsche Währung liegt aber schon in diesem Augenblick das dringendste Bedürfnis vor, nachdem bereits gegen 200 Firmen erklärt haben, vom neuen Jahre an die neue Eintheilung annehmen zu wollen. Wir können gewiß überzeugt sein, daß keine der Firmen, die zur neuen Berechnung übergegangen, dabei die Absicht hatte, den süddeutschen, österreichischen ic. Handlungen althergebrachte Vortheile bei der Reduction schmälern oder entziehen zu wollen. Einen Beleg dafür giebt uns die Reductionsscalae in Reichsgeld, zu welcher die Berliner Handlungen in Nr. 98 des Börsenblatts unaufgesondert u. freiwillig sich verpflichtet haben.

Lassen wir daher nun den voraussichtlich erfolglosen Kampf ruhen, entwerfen wir dagegen eine gleichförmige Reductionsscale für die Dreißigstels-Thaler, die schon vom neuen Jahre an unentbehrlich wird, und richten wir dann an unsere norddeutschen Collegen das Gesuch, auf Titeln, Umschlägen, in Zeitungen, Anzeigebilagen, Catalogen und wo immer sie Reichspreise anzeigen mögen, diese nach unserer Reductionsscale aufzunehmen. Gewiß werden Alle, nach dem Beispiel der Berliner, gerne uns hier die Hand bieten, wenn dagegen auch wir ihnen entgegen kommen. Sie werden, wenn wir jetzt in großer Mehrzahl mit diesem Gesuche uns für die neue Rechnungsweise erklären, unser billiges Ansinnen nicht zurückweisen. Beharrt aber die große Mehrzahl der süddeutschen Collegen auf dem alten Principe, so möchte später weniger zu erreichen sein, was wir jetzt mit Leichtigkeit gewinnen können.

Ebenso werden auch die österreichischen Handlungen und die Collegen in andern Ländern, wo bisher eine höhere Reduction der Thaler- und Groschenpreise stattgefunden, jeden Nachteil von sich entfernen können durch zeitige Vereinigung zu einer angemessenen Reductionsscale.

Im Interesse des gesamten Buchhandels und der Ordnung scheint mir daher, nachdem die Aussicht einer allgemeinen Rückkehr zu den Altgroschen verschwunden ist, höchst wünschenswerth, die Uebergangsperiode nun so sehr als möglich abzukürzen. Für jeden Einzelnen wird es jetzt Pflicht, dazu mitzuwirken, daß die höchst bedauerliche Inconvenienz von zwei verschiedenen Thaler-Eintheilungen neben einander auf Einem Conto, die besonders für Sortimenter, welche zugleich verlegen, fast unerträglich ist, je eher je lieber beseitigt werde. Wie jetzt die Karten liegen, vermag ich nur in dem unvermeidlichen Uebergange einer möglichst großen Zahl von Handlungen zur neuen Rechnungsweise den Schlüssel zu erkennen zum kürzesten Auswege aus diesem unseligen Labyrinth, und kann daher nur mit dem dringenden Wunsche schließen, daß eine entschiedene Mehrzahl der Collegen aller Länder sich entscheiden möchte, schon mit dem neuen Jahre 1845 die neue Rechnungsweise anzunehmen, damit die gestörte Einheit in unserem Rechnungswesen wiederkehre so bald als immer möglich.

Stuttgart, 2. Decbr. 1844. Heinrich Erhard.

263 *

Zur Dreißig Groschenrechnung.

Außer den bisher veröffentlichten unbedingten Beitrittserklärungen zur Rechnung mit dreißigstel Thalern sind mit einer Anzahl Erklärungen zugegangen, welche entweder

- 1) die Sache durch Abstimmung des Börsenvereins entschieden haben wollen, oder
- 2) ihren Beitritt an die Bedingung knüpfen, daß die Mehrzahl sich für die neue Rechnungsweise erklärt, oder
- 3) nur einen Aufschub der Einführung verlangen, um vorher ihre Laden-Preise zu ändern, so daß sie keine Groschenbrüche geben, und einen neuen Verlagskatalog zu drucken.

Alle diese Erklärungen sind insofern zustimmend, als sie den Übergang zur neuen Rechnungsweise als notwendig betrachten. Auf die erhobenen Bedenklöschen ist zu erwiedern

zu 1), daß der Börsenverein weder seinem Statut noch der bisherigen Praxis zufolge das Recht hat, dem Einzelnen vorzuschreiben, wie er rechnen solle. Die Uebereinkunft von 1838 wegen der Zahlung ist kein Vereinsbeschluß, sondern eben nur eine freie Uebereinkunft unter verhältnismäßig wenigen Einzelnen, der sich die große Mehrzahl (meist stillschweigend) angeschlossen hat, weil sie eine von den Umständen gebotne Veränderung in schonender Weise einführt.

Zu 3). Unbequemlichkeiten sind für den Verleger allerdings mit dem Übergange verbunden, indem er erschreckt diejenigen, welche in ihrem Sortimentsgeschäfte schon Jahre lang nach Silbergroschen gerechnet haben, vor einigen Groschenbrüchen nicht mehr. Der Verleger, welcher einmal keine Brüche will, kann es machen wie Herr Reimer und die Weidmannsche Buchh., die statt $11\frac{1}{4}$ Sgr. (9 Ggr.) blos 11 Sgr. notiren u. s. w. Kein College wird das übel nehmen.*)

Diese Unbequemlichkeit für den Verleger ist eben auch nur vorübergehend. Die meisten gangbaren Artikel können bei der nächsten Auflage der neuen Rechnungsweise angepaßt werden, die übrigen drängt die Fluth der Zeit bald so in den Hintergrund, daß sie die laufenden Rechnungen nicht lange mehr in irgend erheblicher Weise belasten werden.

Ich habe so eben meinen Verlagskatalog revidirt, um ihn mit Preisen in Dreißigsteln neu zu drucken, und darin den wirklichen Betrag von einem Preise geändert. Das hat viele Brüche gegeben, aber auf den Rechnungen wird es darum doch ziemlich bruchlos hergehen — leider, möchte ich hinzufügen, denn es sollte mir recht lieb sein, wenn recht viele von den alten Artikeln mit Groschenbrüchen darin hervorträten.

Allerdings habe ich dabei auch das Opfer gebracht, daß ich einige Artikel, von denen ich bisher nur $\frac{1}{4}$ Rabatt gegeben,

*). So eben geht mir noch die Beitrittserklärung einer großen Buchhandlung in den österreichischen Staaten zu, welche mehr Sortiment als Verlag hat, und daran den Vorschlag knüpft, den Thaler in 120stel zu theilen, um alle Brüche zu vermeiden. Gesprächsweise hatte ich selbst früher schon vorgeschlagen, den Thaler gleich in halbe Groschen oder 60stel zu theilen, habe aber diese Idee fallen lassen, um nicht dadurch Anlaß zu neuen Abweichungen zu geben.

in die ordinaire Linie verwiesen habe. Das kann auch niemand übel nehmen.

Zu 2). Diese Erklärung kann keine Entscheidung herbeiführen. Um Entscheidung aber ist es hauptsächlich zu thun. Ich verkenne keineswegs die ehrenwerthe collegialische Gesinnung, welche dabei zu Grunde liegt und sich in dem mir vorliegenden Wortum eines reinen Verlagshändlers mit folgenden Worten ausspricht: „Es ist bekannt, daß ich mir schon vor drei Jahren ein ganzes Jahr (1842) hindurch die Mühe gab, meine Facturen und Rechnungen in Gutengroschen und Silbergroschen neben einander zu führen und zu schreiben, um damit den Übergang zu bilden und zugleich den Beweis zu liefern, daß Niemand um 1 Pfennig zu kurz kommen könne. Ich habe dem Lärm und Geschrei gegen Einführung der Sgr. nachgegeben und bin beim alten Münzfuß geblieben, so sehr nötig und wünschenswerth ich auch die Einführung der neuen Thalertheilung halte. Ehe ich nun aber zur definitiven Annahme dieser Rechnungsart schreite, muß ich wünschen, daß das Verlangen danach von der Mehrzahl der Sortimentshandlungen ausgehe, denen gegenüber ich nie gern als Zwangsherr dastehen mag.“

Diesen Standpunkt nehme auch ich vollkommen an und würde überhaupt mich für die neue Thalertheilung nicht interessirt haben, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß es wesentlich im Interesse des Sortimentshandels (für das ich nach dem Borgange meines verehrten Meisters Perthes von jeher gekämpft habe und noch kämpfe) läge, durch allgemeine Einführung der Dreißigtheilung der jetzigen Verwirrung ein Ziel zu setzen. Ehe ich mich in der letzten Ostermesse entschloß, im Verein mit Herrn Enslin in Berlin, dem die Ehre gebührt, bei dieser Sache, wie bei der Uebereinkunft von 1838 die Initiative ergriffen zu haben, und Herrn H. Erhard in Stuttgart zur Herstellung der Einheit auf dem einzigen möglichen Wege Hand anzulegen, hatte ich mit vielen Sortimentshändlern gesprochen, die fast ohne Ausnahme dafür waren, die Mehrzahl der Thüringischen Versammlung bestand aus solchen und bestimmte die drei einzigen gegenwärtigen Vertreter des reinen Verlagshandels durch ihre einmütige Zustimmung zu meinem Vorschlage, sich gleichfalls ohne Weiteres dafür zu erklären. Die Mehrzahl der Handlungen, welche bisher ihre Beistimmung eingesandt, sind gleichfalls Sortimenter und darunter solche aus Ländern, wo die Sgr. nicht gelten. Diese Erklärungen waren häufig Bezeugungen vollkommner und herzlicher Billigung beigefügt und meist von solchen Handlungen, die mehr Sortiment als Verlag haben. Dies Alles hat mich in der Ueberzeugung bestärkt, daß die allgemeine Einführung der Dreißigstel eine Wohlthat für den Sort.-Handel ist, und daß diese Wohlthat als solche von den meisten schon jetzt anerkannt wird und von den übrigen auch anerkannt werden wird, sobald die Einfördigkeit erreicht ist.

Die einzige Ausnahme scheinen die Reichsbuchhändler zu bilden; einer derselben (in Baiern) schreibt an den Thüringer Verein: „alle aufgezählten Unbequemlichkeiten stehen in keinem Verhältnisse mit dem Verluste, der den süddeutschen Buchhandlungen daraus erwachsen würde, wenn solche

genöthigt würden (durch das Publicum) den $\frac{1}{3}$ zu 1 fl. 45 kr. statt wie bisher zu 1 fl. 48 kr. zu berechnen. — Dass dies aber nicht lange ausbleibt, wenn allgemein die Sgr.-Rechnung beliebt werden sollte, sieht jede süddeutsche Sort.-Handlung zu gut ein und deshalb von dieser Seite das Strauben gegen die neue Rechnungsweise."

Das ist mit dankenswerther Offenheit gesprochen, eine Erklärung, aber keine Rechtfertigung des Straubens von dieser Seite. Wenn das Publicum die Buchhändler zwingt, die Thalerpreise nach dem jedem Schulkinde bekannten richtigen Verhältnisse auf fl. und kr. zu reduciren, so thun es nicht die norddeutschen Buchhändler, die nach Sgr. rechnen; diese Rechnungsweise kann höchstens die süddeutschen Buchhändler geneigter machen, den Wünschen des Publicums zu genügen, weil zugleich die richtige Reduction der Sgr. auf kr. (2 Sgr. = 7 kr.) leichter ist, als der Umweg durch die guten Groschen. Also das Publicum einerseits, das sich nichts darum kümmert, in welcher Weise die Buchhändler unter einander rechnen, und anderseits die Concurrenz unter den Reichsbuchhändlern selbst, können diese zur richtigen Reduction der Preise möglicher Weise zwingen — nicht wir Norddeutschen. — Wenn nun durch die Umwandlung der Münzverhältnisse im nördlichen Deutschland, woran die dortigen Buchhändler so unschuldig sind wie das Kind im Mutterleibe, der sie sich aber fügen müssen, der süddeutsche Buchhandel mit dem Verluste eines außerordentlichen Vortheils bedroht ist, den er (nicht immer, sondern nur eine ziemliche Reihe von Jahren) genossen, so hat auch schon vor Jahren, als die Stuttgarter die Reduction des Thalers auf 105 kr. beschlossen, ehe von der Sgr.-Rechnung irgend die Rede war, ein anderer Würtemberger den beachtenswerten Vorschlag gethan, gleichzeitig den Rabbatt aufzuheben und sich so reichlich schadlos zu halten. Dem hat man nicht Gehör geschenkt, wohl weil die plötzliche Abschaffung alles Rabbatts dem Publicum gegenüber nicht ausführbar ist, auch in keinem Verhältnisse stand zu dem Vortheile, den man ihm einräumte. Wenn aber die Reichsbuchhändler norddeutschen Verlag und den von entfernten süddeutschen Handlungen, auf deren Paketen 2 — 3facher Notstift haf- tet, netto sezen — können weder die Verleger noch das Publicum sich beschweren, wenigstens dem letztern kann man die größere Entfernung vom Verlagsort und die dadurch vermehrten Spesen als Motive entgegensezten, die sich besser vertheidigen lassen wie eine Reduction des Thalers, deren Unrichtigkeit Jedermann kennt.

Dies mag dem süddeutschen Sortimentshändler beweisen, dass es nicht auf seinen Ruin abgesehen ist; welche Entschuldigung hat aber der süddeutsche Verlagshändler, wenn er durch Beharren auf der alten Rechnungsart der Herstellung der Einheit widerstrebt? Seinen süddeutschen Collegen thut er keinen Abbruch, wenn er mit den norddeutschen Sortimentern in der Münze rechnet, worin er in Leipzig von ihnen bezahlt sein will, während er mit jenen nach wie vor in fl. und kr. rechnet. Wir nehmen auf die süddeutschen Collegen mit Recht alle Rücksicht und gönnen ihnen manchen außerordentlichen Vortheil, den wir nicht genießen, aber wir hoffen auch von den süddeutschen Verlegern, dass sie sich nicht so weit einschüchtern lassen, um alle Rücksicht auf uns

Norddeutsche aus den Augen zu sezen, von denen sie wenigstens das Doppelte an Saldo's einnehmen, wie von ihren Collegen im s. g. Reiche.

Ungern habe ich mich auf die Entgegensetzung von Nord- und Süddeutschland eingelassen, da sie aber von jener Seite gemacht war, wollte ich ihr auch nicht aus dem Wege gehen.

Ich fasse alles Gesagte in folgende Sätze zusammen:

- I. Es ist dringendes Bedürfniss des ganzen deutschen Buchhandels, dass wieder Einheit in unsere Rechnungen komme, soweit sie in Thalen geführt werden, vorzugsweise ist dies eine Forderung des durch den jetzigen unnatürlichen Zustand am meisten bedrängten Sortimentshandels.
- II. Niemand kann erwarten, dass diese Einheit durch Rückkehr zur alten Rechnungsweise erlangt werde. Der deutsche Buchhandel kann nicht das lächerliche Beispiel eines freiwilligen Krebsgangs geben wollen, und wenn er wollte, würde er nicht können. Wir müssen und wollen vorwärts.
- III. Hieraus folgt, dass alle Zögerung, alle Halbheit, alle Bedenklichkeit vom Uebel, dagegen rasches und entschiedenes Vorgehen eine Wohlthat ist. Gebt den alten guten Groschen mit einem Male den Gnadenstoß und lasst sie nicht unter langen Qualen (für uns) hinschwinden! Sterben müssen sie doch!

Jena, 3. December 1844.

F. J. Frommann.

Die in Nr. 101 d. B. aus der „allgem. Preszeitung“ mitgetheite Berichtigung eines Artikels der Magdeburger Zeitung hat in No. 97 der Ersteren folgende Berichtigung erfahren:

„Die „Allgemeine Preszeitung“ bringt in Nr. 91 die Berichtigung eines Artikels der „Magdeburger Zeitung“, den leipziger Commissions- und Speditionsbuchhandel betreffend; allein indem der Berichtigter einen Irrthum der „Magdeburger Zeitung“ aufklären will, verleitet er zu einem neuen Irrthum, weil er, sei es aus Irrthum, sei es aus Absicht, einen Umstand verschweigt, der von großem Einfluss auf die Entscheidung ist. Der wahre Verlauf der Sache ist mit wenig Worten folgender: Die Warnung des königlich sächsischen Ministeriums des Innern wurde durch die königl. Kreisdirection zu Leipzig der dortigen Buchhändler-Deputation mitgetheilt, von deren Loyalität und Interesse für den leipziger Buchhandel man erwartete, sie werde dahin zu wirken wissen, „dass nicht durch Ungesetzlichkeiten oder auch nur durch abndungswerte Unvorsichtigkeiten einzelner Buchhändler das königliche Ministerium des Innern zum strengen Einschreiten und zu solchen Maßregeln genöthigt werden möge, die dem gesammtten Commissions- und Speditionsbuchhandel zu Leipzig nachtheilig werden könnten.“ Die Deputation teilte das Schreiben der Kreisdirection unsren Buchhändlern mit und fügte auch ihrerseits eine Verwarnung hinzu. Ob und was die Deputation der Kreisdirection geantwortet hat, ist für uns ein Geheimniß. Allein auch die leipziger Buchhändler haben gehandelt, und das der Berichtigter die Schritte derselben nicht erwähnt hat, bleibt ein Fehler.

Die Buchhändler Leipzigs — von der Überzeugung durchdrungen, dass sie in einem Falle, wo die königl. sächsische Regierung die Verhältnisse des leipziger Buchhandels zu erkennen und dadurch dessen Bestehen zu gefährden schien, nicht schweigen dürften — richteten unterm 17. October ein Schreiben an ihre Deputation mit der Bitte, dies an die königl. Kreisdirection und durch diese an das königl. sächs. Ministerium zu beförbern.

Dies Schreiben enthält in der Einleitung einen Dank für die Warnung des königl. Ministeriums des Innern, insofern sie

das Wohl des leipziger Buchhandels zum Zwecke habe, spricht dann aber die Ueberzeugung aus, daß sowohl das königl. sächsische als das königl. preußische Ministerium des Innern von den eigenthümlichen Verhältnissen des Commissionsbuchhandels in Leipzig keine vollkommene Kenntniß genommen haben. Es folgt sodann eine Nachweisung, daß der leipziger Commissionair nur ein passiver Vermittler zwischen dem auswärtigen Absender und Empfänger von Bücherpaketen ist. Jenen dafür verantwortlich machen würde nichts Anderes sein, als wenn man die Post bedrohen wollte, keine verbrecherischen Briefe zu verbreiten. Es wird eingeräumt, daß Leipzigs Verhältnisse eine policeiliche Ueberwachung der gesammten deutschen Literatur besonders bequem machen, aber behauptet, daß die deutsche Literatur einer solchen Ueberwachung sehr bald werde auszuweichen wissen, da die Erhaltung Leipzigs als Buchhändlercommissionsplatz nicht von der Macht des königl. Ministeriums des Innern, sondern von der Zufriedenheit der auswärtigen Buchhandlungen abhängig sei. Zum Schluß heißt es: „Wir wünschen daher durch Vermittelung der löslichen Deputation des Vereins der Buchhändler in Leipzig an die königl. Kreisdirection in Leipzig und das königl. Ministerium des Innern die Bitte zu richten: „die hohe Staatsregierung wolle die eigenthümlichen Verhältnisse des leipziger Buchhandels gegen die Reclamationen der königl. preußischen Regierung vertreten, dem Commissionsbuchhandel aber die nöthige Freiheit innerhalb der Staatsgesetze belassen, einzelne Ungefechtlichkeiten mit gebührender Strafe belegen, aber deshalb nicht den ganzen Geschäftszweig bedrücken, und am wenigsten verlangen, daß wir selbst eine Censur ausüben sollten, durch welche wir unser eignes Geschäft zu Grunde richten müßten.““

Die Deputation wird noch um Förderung gebeten, worauf 92 Unterschriften folgen. Es fehlen also von sämtlichen leipziger Buchhändlern etwa 40. Von diesen 40 sind 7 Deputierte; 3 Verleger hatten erklärt, daß sie nicht betheiligt seien, und die übrigen waren verreist oder sonst nicht aufzufinden gewesen, als man ihnen das Schreiben zur Unterschrift vorlegen wollte.

Der Berichter erwähnt auch, daß die Buchhändler auf §. 28 der Preßordnung vom 5. Febr. 1844 verwiesen worden wären; allein eine solche Verweisung hat nicht stattgefunden und hat auch nicht stattfinden können, da im angeführten Paragraph von der Vertriebsertaubnis (Erlaubnis zum Verkauf an Kunden), welche sowol der Commissionair des auswärtigen Verlegers als ein anderer sächsischer Buchhändler nachsuchen kann, die Rede ist, aber gar nicht vom Commissionsgeschäft. Dieser Unterschied scheint dem Berichter nicht klar gewesen zu sein.

Zedenfalls war die Berichtigung einer oberflächlichen Notiz ziemlich überflüssig, und es wäre besser gewesen, die Angelegenheit mit Stillschweigen zu übergehen als sie vor die Öffentlichkeit zu ziehen.“

Zu Paris erscheinen 450 Journale und Zeitungen, von denen ein gutes Zehntel rein politisch ist. In den Departements lassen sich etwa 550 Journale zählen, von denen etwa die Hälfte dem politischen Gebiete angehört. Die Zahl der sämtlichen aus den französischen Pressen hervorgehenden periodischen Schriften läßt sich auf 1000 angeben. (In Nordamerika dagegen auf 2500). Die Summe der Stempelabgaben für französische Zeitungen u. Zeitschriften betrug im J. 1843:

1. für politische Zeitungen und Journale	3,231,357
2. für nicht politische	398,916
3. für Annoncen	985,733.

zusammen 4,616,006 Fr.

Noch vor wenigen Jahren belief sich dieser Betrag nicht über 2 Mill. Fr.

(Literar. Zeit.)

Todesfall.

Am 5. d. M. starb Herr Carl Heinr. Reclam, Buchhändler zu Leipzig, in einem Alter von 72 Jahren.

Börse in Leipzig	Kurze Zeit.	2 Monat.	3 Monat.
am. 9. Decbr. 1844. im Vierzehnthalter-Bus.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	—	140 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	111 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M.	57 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg	150	—	149 $\frac{1}{2}$
London	—	—	6.23 $\frac{1}{4}$
Paris	—	—	79 $\frac{1}{2}$
Wien	104 $\frac{1}{2}$	—	—
Louister 11 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Kaiserl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Bresl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$, Nass.-Duc. 6 $\frac{1}{4}$, Gron.-Species u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$, Gron. Zehn- u. Zwanzig-Ar. 4 $\frac{1}{2}$.			

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

Bekanntmachung.

[8577.] Um keine Unterbrechung in der Versendung des
Börsenblatts für den deutschen Buchhandel
eintreten lassen zu müssen, ersuche ich, gefälligst zu verlangen, ob und wie viel Exemplare
ich Ihnen für 1845 gegen baar senden soll und sich dazu des mit dieser Nummer des Börsen-
blatts ausgegebenen Verlangzettels zu bedienen.

Unverlangt oder in Rechnung kann nichts davon versandt werden.

Leipzig, den 9. Decbr. 1844.

A. Frohberger.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[8578.] Bei mir erscheint binnen 8 Tagen:

Jesuitenbüchlein. Preis 3 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Philip Reclam jun.

4

[8579.] Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an auf die

JAHRESZEITEN HAMBURGER NEUE MODE-ZEITUNG

1845. 4ter Jahrgang.

Wir enthalten uns jeder Anpreisung. Das scheidende Jahr und was wir im Laufe desselben boten, wird am beredtesten für uns sprechen. Wir bemerken nur, daß die Jahreszeiten, die einzige Modezeitung mit

Pariser Original-Modebildern

die neuesten Moden, wegen ihres direkten Bezuges aus Paris

acht Tage früher

als alle ähnliche deutsche Journale liefert.

Den literarischen Werth derselben verbürgen die Namen:

C. Beck, C. Beuermann, C. Buchner, Carrière, Clemens, L. Diefenbach, Elbing (L. Simon), Fels (Ch. Hagen), C. Geibel, A. Glasbrenner, C. Gutzkow, Ch. Hell, G. Herwegh, A. Jung, Ch. v. Körber, J. Lasker, K. A. Mayer, J. Mendelssohn, J. Mosen, G. Schirges, A. Stahr, Theresia (Verf. der Briefe aus dem Süden), F. Wehl, A. Weill, A. Winter, Ed. Zoller u. A.

Das Feuilleton bringt Original-Correspondenzen aus Berlin und Paris jede Woche, in kurzen Zwischenräumen aus Altona, Braunschweig, Cassel, Dresden, Frankfurt, Hannover, London, München, Oldenburg, Schwerin, Stuttgart, Weimar, Wien, Petersburg und aus Hamburg für die Fremde geschriebene Briefe; Literatur, Theater, Musik, sociales Leben und Unterhaltung werden durch die Kritische Revue und die Feuilleton-Rubriken: Literatur, Theater, Musik und Miscellen vertreten, und so hoffen wir sowohl in literarischer als artistischer Beziehung allen Ansprüchen zu genügen.

In allen Buchhandlungen liegen Probehefte zur Ansicht.

Hamburg, Ende November 1844.

C. F. Vogel.

[8580.] Im März kommenden Jahres wird im Verlage von

Friedrich Fleischer in Leipzig erscheinen:

Hauptstücke des mündlich-öffentlichen Straf- verfahrens mit Staatsanwaltschaft nach französischer und holländischer Gesetzgebung.

Rechenschaftsbericht
über meine Reise im Sommer 1844

von

A. R. S. Braun,

pract. Juristen und Mitglied der II. Kammer der R. Sächs. Ständeversammlung.

[8581.] Anfang Januar 1845 wird in meinem Verlage erscheinen:

Festpredigten

von

W. Leipoldt,

Prediger an der evangelischen Gemeinde Unterbarmen.

Nach seinem Tode herausgegeben

von **Dr. Suetblage,**

R. Ober-Consistorialrath und Hofprediger.

8. brosch. Preis 1 bis 1½ M.

Ich werde dies Buch, das namentlich in Rheinpreußen einen guten Absatz hoffen läßt, in einfacher Anzahl als Neuigkeit versenden; weitere Exemplare kann ich aber nur auf feste Bestellung liefern. Leipzig, am 4. December 1844.

Karl Tauchnitz.

[8582.] Bei unterzeichneten erscheint in einigen Tagen:

Vollständige Mittheilung

der

Verhandlungen bei den Stadtverordneten zu

Annaberg

in den öffentlichen Sitzungen vom 1. November und 3. December 1844 in Betreff der

Weihe der dasigen katholischen Kirche

verbürgt

von

Adv. Hermann Haustein,

Stadtverordnetem zu Annaberg.

Preis ohngefähr 5 M.

Da das Werkchen nur an sächsische Handlungen unverlangt versendet wird, so ersuchen wir außersächsische, welche sich Absatz versprechen, Bedarf zu verlangen.

Annaberg, den 4. Decbr. 1844.

Nudolph & Dieterici.

[8583.] Unverlangt wird nichts versandt!

Bei Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a/W. erscheint in 8—14 Tagen:

J. W. Krause, national-ökonomische und legislative Bedenken gegen die Circularverfügung des hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten vom 13. August 1842. Broch. gr. 8. Preis 10 M. (8 gg).

Da wir diese Schrift gar nicht pro novitate versenden, sie aber Aufsehen erregen wird, so bitten wir diejenigen Herren Collegen, die sich davon Absatz versprechen, geneigtest à Cond. verlangen zu wollen.

[8584.] Probenummer in allen Buchhandlungen vorrathig.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint für 1845 im III. Jahrgang:

Der Freimüthige.

Ein Journal
für
Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
redigirt von
Dr. J. Lasker.

4 φ netto und auf 10×1 und 20×3 Frei-Eemplare.

Wir empfehlen die Probenummer nicht nur allen **Privatleuten**, sondern auch allen **Privat- und Lesegesellschaften, Museen und Journalzirkeln**. Indem wir die Probenummer für das Journal sprechen lassen, die eben nur einzelne übrig gebliebene Nummern, und keine besonders gedruckten Probenummern sind, glauben wir zum Lobe derselben nichts weiter hinzufügen zu dürfen.

Als Gratis-Extra-Beilage

liefern wir Eugene Sues Ewigen Juden in 10 à 18—20 Bogen starken Bänden, und erhalten die mit dem 1. Januar 1845 sich meldenden Abonnenten die bereits erschienenen 2 Bände ebenfalls gratis.

Auf den III. Jahrgang (1845) nehmen alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen an, und empfehlen wir unser Journal der gentigten Berücksichtigung bestens.

Berlin, im November 1844.

Ferdinand Reichardt & Co.

[8585.] Vom 1. Januar ab erscheint in meinem Commissionsverlage:

Blätter für volksthümliche Rechtskunde.

Eine Wochenschrift mit Intelligenzblatt.

Herausg. v. Gerichtsd. Graichen in Leipzig.

,Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!“
wöchentlich 1 mal, pr. Vierteljahrgang * 15 Mgr.

Insertionsgebühren: pr. Zeile $2\frac{1}{2}$ Mgr.

Es ist diese Zeitschrift vorzüglich für den Bürger und Landmann bestimmt, um diesen Einblick in die ihnen gehörenden Rechte zu gewähren und sie in den Stand zu setzen, der häufig vorkommenden Willküre und Gesetzmäßigkeiten vorzüglich subalterner Beamten sich zu entziehen.

In diesen Tagen sende ich Ihnen die erste Nummer und bitte Sie, sich recht thätig für dieses wichtige Volksblatt zu verwenden.

Leipzig, December 1844.

Ernst Goës.

[8586.] Dritte Romansammlung
60 Bände für 12 Thlr. netto.

Sämtliche Romane sind in einer von unsrer früheren Sammlungen enthalten, aus welchen wir eine Auswahl der besten Werke veranstaltet haben, wir erlassen solche **80 Bände** für **15 Thlr. netto**, beide Collectionen zusammengenommen

140 Bände für 25 Thlr. netto.

Verzeichnisse stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, den 1. Dec. 1844.

Berger's Buchhdg.

[8587.] Karlsruhe, Ende November 1844.

Unter dem Titel:

„Das neue Europa“

beginnt die Zeitschrift: **Europa**, Chronik der gebildeten Welt von Neujahr 1845 an ihr zweites Decennium. Herausgeber und Verlagshandlung haben sich in dankbare Anerkennung des ungeschwächten Erfolgs, welchen die Europa sich bisher zu erfreuen hatte, vereinigt, um mit erweiterten Mitteln, durch zweckmäßiger Gestalt und durch billigeren Preis, „das neue Europa“ auch noch dem größern Publikum zugänglich zu machen.

Sie werden sich bald überzeugen, daß der frische, mit umsichtigster Sorgfalt gewählte Inhalt, die Vollendung in den artistischen Beigaben, die gleich durch die ersten Nummern — die wir im Monat December schon versenden — sich bestätigen werden, ganz geeignet sind, der Zeitschrift einen neuen großen Lesekreis zu erwerben. Indem wir uns also erlauben, auf diese ersten Hefte selbst zu verweisen, ersparen wir uns jetzt nähere Einzelheiten darüber und heben nur als besonders wesentlich hervor, daß wir von Neujahr 1845 den Jahresabonnementenpreis von bisherigen **20 fl. 48 kr.** — **13 φ** auf **12 Gulden** — **7 Thlr. 15 Mgr.** (7 Thlr. 12 gGr.) ermäßigen; ein Preis, der nunmehr, neben der bisherigen Continuation, sogar ferner noch die kleinsten Lesezirkel, Leihbibliotheken, Gast- und Kaffehäuser, wie nicht minder öffentliche Anstalten, Theater, Museen und Gebilde aller Stände um so gewisser geneigt macht, sich für den Bezug des „Neuen Europa“ zu entscheiden.

Es vereinigt sich bei diesem Unternehmen alles, was Ihnen eine recht lebhafte, erneute Thätigkeit — um welche wir Sie aufs freundlichste ersuchen — mehr als bei einem andern Gegenstand erleichtert und solchen auch zugleich für Sie aufs lohnendste erscheinen läßt. Wir bewilligen Ihnen nämlich auf

6 Exemplare das 7. frei,

Worthale, wie sie keine andere Zeitschrift bietet, und die, in Zahlen ausgedrückt, einschließlich des Rabatts einem Gewinn von circa

40 Prozent

gleichtkommt.

Wegen der Auslage ist es uns nöthig, den versandten Zettel umgehend und ausgefüllt zurückzuerhalten.

Achtungsvoll grüßen
Fr. Gutsch & Nupp.

[8588.]

Die Allgemeine Theater-Chronik.

O r g a n
für das Gesamt-Interesse der deutschen Bühnen
und ihrer Mitglieder

wird auch im Jahre **1845** regelmäßig erscheinen.

Wöchentlich drei Nummern in gr. 4. Jahrg. 6 φ .

Leipzig, im December 1844.

Heinrich Hunger.

[8589.] In diesen Tagen erscheint in unserem Verlage:
„Der Protestantismus, in kirchlicher und politischer Hinsicht.“ Was er eigentlich ist und sein und werden soll.

Von Dr. Lobegott Lange, Prof. zu Jena.
(Aus der Minerva auf Verlangen besonders abgedruckt.)

(Preis $7\frac{1}{2}$ Mgr.)

Jena, im Nov. 1844.

Bran'sche Buchhdg.

4

[8590.] **Der Freischütz.**

Ein und zwanziger Jahrgang.
Bestellungen auf dies beliebte und sehr verbreitete
Hamburger Lokalblatt werden rechtzeitig erbeten. Jeden
Sonnabend erscheint eine Nr. in grösstem Quart, 3 spaltig.
Preis pro Quartal 22½ Ngr. (18 gfl.).
Hamburg. **Verlags-Comptoir.**

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[8591.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

**A NEW
POCKET DICTIONARY,
ENGLISH, GERMAN AND FRENCH,**

CONTAINING

ALL THE WORDS INDISPENSABLE IN DAILY
CONVERSATION: ADMIRABLY ADAPTED FOR
THE USE OF TRAVELLERS.

BY

Dr. F. E. FELLER,

PROFESSOR IN THE COMMERCIAL ACADEMY AND LECTOR IN
THE UNIVERSITY OF LEIPZIG.

VOL. I.
ENGLISH, GERMAN AND FRENCH.

PREIS 12 Ngr.

Von diesem compendiösen **Miniatür-Taschenwörterbuch** der englischen, deutschen und französischen Sprache werden in kurzer Zeit die beiden folgenden Theile

„der deutsch - englisch - französische“
und

„der französisch - deutsch - englische“

erscheinen. Jede einzelne Abtheilung kostet 12 Ngr. Das ganze Werk, welches complet einen niedlichen und zum Taschengebrauch höchst bequemen Band bildet, wird den Preis von 1 Thaler nicht übersteigen.

Außer 33⅓ % Rabatt, gewähre ich Ihnen noch: auf 10—1,
auf 25—3, auf 50—7 Freieremplare.

Leipzig, im Decbr. 1844.

B. G. Teubner.

[8592.] **Höchst interessante Erscheinung.**
Offenes Glaubensbekennniß der christl. apostol.
katholischen Gemeinde zu Schneidemühl;
nebst deren Gesuch an die Königl. Hohe
Regierung zu Bromberg.

Diese wichtige Schrift kommt so eben zur Versendung,
und ist einer ungeheuren Verbreitung fähig. Ihrer Tendenz wegen wird sie großes Aufsehen erregen.

Bromberg.

11r Jahrgang.

Louis Levit.

[8593.] Heute wurden bei uns fertig:

Hutterus redivivus

oder

Dogmatik der evangelisch-lutherischen
Kirche.

Ein dogmatisches Repertorium für Studirende.

Siebte, verbesserte Auflage.

Preis 1½ fl.

W. Turner's

D i c t i o n a r y

of the German and English languages.

In two parts.

Pars I. English and German. Pars II. German and
English.

Eighth Edition.

(**W. Turner's Englisch - Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch**).

Achte Auflage.

In 16. In Einem Bande, geheftet. Pr. 1 fl.

Wir versenden diese beiden Werke nicht allgemein pro no-
vitate und bitten daher, zu verlangen.

Leipzig, 5. December 1844.

Breitkopf & Härtel.

[8594.] Aus der Musik zu Shakspeare's

Sommernachtstraum

von

F. Mendelssohn-Bartholdy

find folgende Stücke, für das Pianoforte allein vom Componi-
sten arrangirt, in unserm Verlag erschienen:

Scherzo. Preis 1½ fl.

Notturno. Preis 1½ fl.

Hochzeitmarsch. Preis 1½ fl.

Da diese Stücke zu einer großen Verbreitung geeignet sind,
so machen wir besonders darauf aufmerksam.

Leipzig, 5. Decbr. 1844.

Breitkopf & Härtel.

[8595.] Bei mir ist erschienen u. versende nur auf Ver-
langen:

Christliches Hausbuch

oder

religiöse Betrachtungen

auf alle Tage im Jahre, für alle Lebensalter, Ge-
schlechter und Stände

von

Dr. Karl Meissner,

Diacon. zu St. Thomä in Leipzig

und

Pastor Mag. J. Reinhard.

1. und 2. Hest à 5 Ngr.

Das Ganze erscheint in circa 20 Hesten.

Leipzig, im December 1844.

G. Thenau.

264

[8596] Nicht zu übersehen! Statt besonderen Circulairs!

Wer im Laufe der Monate December (a. C. 441) und Januar (a. C. 451) aufs Neue feste Bestellung macht auf nur ein compl. Exempl. von Ure's techn. Wörterbuch, Ladenpreis 15,- netto (mit 25 %) gebunden oder in Heften, in Rechnung oder gegen baat (in diesem Fall mit 40 % Rabatt), dem bewilligen wir hiermit, ohne daß noch besondere Ermächtigung von uns abgewartet zu werden braucht, das nachfolgende Avertissement zu einem maligen Inseration in ein beliebiges Blatt seines Wirkungskreises, mit Namhaftmachung der Firma an den Stellen, wo „alle Buchhandlungen“ steht. Eine Wiederholung des Inserats bei fester Best. von 2, und eine übermalige und letzte bei fester Best. von 3 und mehr Exempl. Auch werden wir solche Handlungen bei demnächstiger Versendung von Subscr.-Listen, Placaten, ausführlichen Prospecten, welche letztere vollständ. Inhaltsverzeichniß, nach den Heften abgetheilt, Abdruck von Recensionen u. a. auch aus Dingler's polyt. Journal und dann, Abbildungen aus dem Werke, enthalten werden, vorzugsweise berücksichtigen, ohne jedoch dieselben Handlungen, welche sich bis jetzt dem Vertrieb unseres Technischen Wörterbuchs geneigt gezeigt haben, dabei hintanzusehen. In Kürze werden auch die noch vorliegenden Bestellungen auf Anzeigen und Exempl., gebunden und in Heften, effectuirt und bemerken wir hier nur noch, daß wir da, wo wir keinen Missbrauch vermuten, wo kein alter Saldo zurücksteht und wo während der Messe gezahlt wird, uns Dispon. gefallen lassen! Wir erwähnen dies hier schon jetzt, damit etwa beabsichtigte Bemühungen, wie Versendungen zur Einsicht, Subscribersammlungen &c. wegen heranrückender Rem.-Zeit nicht unterbleiben.

Avertissement: Wichtige Anzeige

für Gewerbetreibende, Fabrikanten und überhaupt für Alle, welche an dem Stande der heutigen Industrie, der deutschen insbesondere, irgend Interesse nehmen.

Im Verlag von G. Haase Söhne in Prag ist nun vollständig erschienen:

Technisches Wörterbuch oder Handbuch der Gewerbskunde, in alphabetischer Ordnung, bearbeitet nach Dr. Ure's dictionary of Arts, Manufactures and Mines von R. Karmarsch und Dr. Fr. Heeren. Mit nahe an 1400 Abbild. 3 Bände, 147 Bogen in gr. 8.

In 18 Heften oder elegant gebunden 15,- netto.

Ein vollständiges Inhaltsverzeichniß dieses Werks ist auf ges. Verlangen durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten, auch stehen einzelne Hefte oder das ganze Werk zur Einsicht zu Diensten.

Der Werth und die Gediegenheit der deutschen Bearbeitung des Ureschen Wörterbuchs ist durch fast alle technischen Journale und andere öffentliche Organe so entschieden anerkannt, daß die Verlagsbuchhandlung sich füglich allen eigenen Räsonnements darüber enthalten kann und hiermit nur darauf aufmerksam machen will, daß durch alle Buchhandlungen ein

neues Abonnement

auf das Werk eröffnet wird. Zu Folge dessen wird jeden Monat ein Heft oder Lieferung im Betrag von 5,- netto ausgegeben, auf besonderes Verlangen deren auch mehrere auf ein Mal und wird durch dieses neue Abonnement auch jetzt noch, wo das Werk fertig vorliegt und also keinerlei Täuschung des resp. Publikums stattfinden kann, die Anschaffung denen, nicht gerade reichen, aber intelligenten und aufstrebenden Gewerbetreibenden oder denen sich für Industrie und Technik irgend interessirenden wesentlich erleichtert.

Prag, den 30. Novbr. 1844.

G. Haase Söhne,
Buchhandlung.

[8597.] In meinem Verlage ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Katechismus der katholischen Religion für das Bisthum Mainz, in Pappe geb. 5 Mg. (4 gg.), 18 kr. netto. Derselbe; besondere Ausgabe für Katecheten mit ausgedruckten Citaten. broschirt. 16 $\frac{1}{2}$, Mg. (13 $\frac{1}{2}$ gg.), 1 fl. netto.

Hungari, mein Himmel im Gebete. Vollständiges Gebet- und Andachtsbuch f. d. kath. Jugend. 4. Auflage. brosch. 10 Mg. (8 gg.), 36 kr. netto.

Mainz, November 1844.

J. Wirth.

[8598.]  Statt Wahlzettel!

Soeben ist in Unterzeichnetem erschienen:
Wese, A., die freie Benutzung und Bewirthschaftung der Privatholzgrundstücke. Mit geschichtlichen und statistischen Notizen, so wie mit einem Anhange, einen praktischen Plan und Kostenanschlag zur Kultivierung kahler Kalkberge mit Wald enthaltend. 8. br. 10 Mg. (8 gg.). Schwepfinger, Franz, Licht- und Lebensbilder. Ein poetisches Rundgemälde. 8. br. 15 Mg. (12 gg.).

 Da wir diese Schriften vor der Hand nicht allgemein versenden, so bitten wir diejenigen Herren Collegen, welche Absatz hiervon zu erzielen glauben, gefälligst à Cond. zu verlangen. Eisenberg, 1/12 1844.

Ergebnisse

Schöne'sche Buchhandlung.

[8599.] Der Antiquar E. Woltemas in Venin offerirt gegen baat oder in Change:

Mannkopf, Preuß. Landrecht. 7 Bde. u. Register, neu, eleg. Kattunband für 10 M.

Dessen Criminal-Ordnung, neu, eleg. Kattunbd. für 1 M. 20 Mg.

Dessen Gerichtsordnung. 4 Bde. u. Reg. Halbfzgb. für 4 M. 15 Mg.

Verhandlungen des Gewerbevereins in Preußen, Jahrgang 1837—43 incl., gehetzt, unaufgeschnitten f. 15 M.

Militair-Literatur-Zeitung (Berlin) Jahrg. 1834 bis 42 incl. geh. f. 5 M.

Zugleich bittet derselbe um gefäl. Zusendung von

I Ex. Verlags-, Antiquar- u. Auctions-Katalog
durch Herrn B. Hermann.

[8600.] Durch den Unterzeichneten ist zu beziehen der 8. Jahrgang der für 1845 erscheinenden

Mosæn.

Eine Zeitschrift für die gebildete Welt.

Herausgegeben von N. Heller.

In wöchentlichen Lieferungen à 6 zweispaltigen Nummern (halbe Bogen in gr. 4.) Preis des ganzen Jahrganges 10 M.

Zu Anzeigen Ihres Verlags ist Ihnen das Literaturblatt zu recht fleißiger Benutzung empfohlen, es dürfte von gutem Nutzen sein, da sie in das Literaturblatt selbst aufgenommen werden. Die Spaltzeile wird Ihnen nur mit 6 Pfennig in Rechnung gebracht.

Leipzig, November 1844.

J. A. Leo.

[8601.] Wohl beachtenswerth.
Die von Hochlöbl. Regierung hier zur allgemeinsten Verbreitung empfohlene Schrift:

Das Lesebuch
als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in der Muttersprache. Eine Anleitung für Lehrer in einer Reihe sprachunterrichtlich bearbeiteter Lesestücke
von Fr. Otto,
Rector der Knaben-Bürgerschule in Mühlhausen.

Preis: 1 rpf.
steht Handlungen, die salbt haben, à Cond. zu Dienst. Ebenso folgende Neuigkeiten:
Eckermann, H., der Schreibse-Unterricht für Volksschulen, in eigenthümlicher Weise bearbeitet. 1½ rpf.
Fulda, R., Herr Ulrich Zwingli leerbiechlein, wie man die Knaben christlich unterweisen und erziehen soll. 1½ rpf.
Körner u. Ritter's Orgelfreund. Vor- und Nachspiele ic. Band 1—5. à 1 rpf.

Dieselben; Uteria, musikalischs Beiblatt zum Orgelfreund, für Belehrung und Unterhaltung. Jahrg. 1. à 1½ rpf.
Töpfer, J. G., Choralbuch. compl. 3½ rpf.
Wedemann, W., theoretisch-praktische Rechnen-Schule. Lfg. 1. (4 r.) Lfg. 2. 7½ Ngr. (6 ggr.).
Erfurt, 15. Nov. 1844.

W. Körner.

[8602.] Bei mir ist erschienen:
Hausrath, Aug., Hofdiaconus, über die Entheiligung des Glaubens durch menschlichen Eigennutz. Eine Predigt, gehalten zu Carlruhe. Preis 3½ Ngr. (3 ggr.), 12 kr.

Diese Predigt machte hier eine so außerordentliche Sensation, daß sogar deren Druck auf Hindernisse stieß. Ich versende sie nicht allgemein, sondern bitte sie à cond. zu verlangen.

G. Holzmann in Carlruhe.

[8603.] Heute versandte ich fasc. 1. des Werkes:

R. P. Avancini
Vita et doctrina Jesu Christi
in meditationum materiam per singulos
anni dies distributa.

Denuo edidit E. W. Westhoff, Par. SS. Theol. Dr.
Preis des Ganzen geh. 1 rpf.
Münster, den 26. Novbr. 1844.

J. H. Deiters.

[8604.] Heute versandten wir:

Gedichte
von
Karl Beck.

Neue durchaus umgearbeitete u. vermehrte Ausgabe.
22 Bogen. 8. broschirt. Preis 1 rpf 20 Ngr.
(1 rpf 16 ggr) netto.

Wir bitten um Ihre gütige Verwendung. Auf 12 auf einmal bezogene Exemplare das 13. gratis.
Berlin, den 23. November 1844.

Boßische Buchhandlung.

[8605.] Pro Novitate versandten wir:

Bur Pädagogik.
Beiträge in zwanglosen Heften.

Herausgegeben von
Ernst Wilhelm Kalisch,

Professor an der Königl. Realschule zu Berlin.

Erstes Heft. Preis 12½ Ngr. netto.

Wir erlauben uns, Sie speziell darauf aufmerksam zu machen, daß die vorliegenden Beiträge nicht nur für Pädagogen von Fach, sondern für jeden Geübten von größtem Interesse sind. Es kam dem Herrn Verfasser darauf an, ein Organ zu begründen, das sich in direktem Verkehr mit dem Familienleben setze, und durchdrungen von dieser Idee haben eine Anzahl der bedeutendsten Männer dem Unternehmen ihre schriftstellerische Thätigkeit zugesagt.

Wir ersuchen Sie um Ihre gütige thätige Verwendung.
Berlin, im November 1844.

Boßische Buchhandlung.

[8606.] In meinem Verlage erschien so eben:

Exercices Préliminaires de la grammaire française, écrits pour les enfans allemands de l'âge de 6 à 10 ans.
Preis geh. 7½ Ngr. (6 ggr.) ord., mit 33½ % Rab. und auf 12—1 frei.

Dieses Werkchen wurde von einer Französin, die in einem Institute den franz. Unterricht erhielt, bearbeitet und bereits in einigen solchen Anstalten eingeführt. Da ich es unverlangt nicht versende, so bitte ich à Cond. zu verlangen; besonders wird es bei solchen Instituten willkommen sein, wo Französinnen unterrichten.

Ferner debitiere ich in Commission:

Schultz, Dr. Carl Heinrich, Bipontinus
über die

Tanaceteen,

mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Arten.
Festgabe zur Jubiläumsfeier des Herrn Hofraths

Dr. Koch in Erlangen.

gr. 4. geh. 1 rpf mit 25 %.

2. Jahresbericht der Pollichia,
eines naturwissenschaftlichen Vereins der bayerischen Pfalz.

8. geh. 15 Ngr. (12 ggr) mit 25 %.

Diese beiden, für jeden Naturforscher interessanten Werkchen versandte ich nur an sehr wenige Handlungen, wer sich sonst Absatz verspricht, wolle gef. à Cond. verlangen.

Neustadt a/H., November 1844.

A. H. Gottschick.

[8607.] Nachdem jetzt von:

das K. Preuß. Seehandlungs-Institut
und dessen Eingriffe
in die bürgerlichen Gewerbe
dargestellt und beleuchtet
durch

O. Th. Misch, Stadtrath.
die zweite unveränderte Auflage erschienen, stehen wieder
Exemplare à Condition zu Diensten und bitte ich zu
verlangen.

Julius Springer in Berlin.

264*

[8608.]

Zschocke's Werke illustrirt!

Am 26. vorigen Monats, versandte ich an alle Handlungen, welche Nova annehmen:

Stahlstich - Gallerie

^{zu}
Zschocke's

Novellen und Erzählungen.

1. Heft.

à 8 gGr. — 10 Ngr.

Bei den großen Kosten, welche dieses Unternehmen verursachen, kann ich nur einen Rabatt von 25 % bewilligen, dagegen erhalten Sie auf 6 + 1, 25 + 5, 50 + 12, 100 + 25 Freieremplare, und bei fester Abnahme von 12 Gr. ein Inserat auf meine Kosten.

Das 2. u. 3. Heft erscheint noch vor Schluss dieses Jahres.

Leipzig.

C. W. B. Naumburg.

[8609.]

Der Anecdotenjäger.

Zeitschrift für das lustige Deutschland.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in Groß-Octav auf seinem Velinpapier. Preis für den ganzen Jahrgang 1½ ℥.

Inhalt von Nr. 1. I. Bajazzo: Schreien hilft. Der Engländer wie's brennt. Brief des Hopfenhändlers an den Brauer. Wagenbekanntschaft einer Dame. Wie der Minister von Bodelswingh commersirt. Die heruntergerutschten Augenbrauen. Das Mädchen vom Lande in der Berliner Gonditorei. — II. Sonderbarer Modebericht: Rock, Hut, Hose, Weste, Frack, Mantel und Operngucker. — III. Leipzig er Theaterbericht. — IV. Ernsthaftes Tagebuch. — V. Lustige Chronik: Prinz Albert auf der Jagd. Die Wachteln. Eine Generalin weiht die Bundesfestung. Das Kölner Domblatt. Der pfiffige Barbier. Der medicinische Rock in Trier. Verkaufsmagazine in Paris. Respect vor den Altenburger Hosentaschen. Die Neumexicanerinnen mit der Zigarette. Louis Philipp, Horace Vernet und der Gensd'arme Schomberi. Der Kassirer der Jesuiten-Colonie. Transparent beim Goethefeste in Frankfurt a. M. Eine ganz neue Lehre. Die jungen Völker. Barbiren! Merkwürdige Aversion vor einem Glas Wasser. Tageblatts-Annonce. — VI. Käthenjammer. — VII. Rococco. —

Inhalt von Nr. 2. I. Bajazzo: Besondere Kennzeichen. Der Drechslermeister Rehbock. Das Schlammbad. Ein Pariser Löwe. Wie man als Offizier ein Kind bekommt. Der beleidigte Taschendieb. Kameelartig. Der Ungar und sein Zorn. Der wizige Steinthal. Wohlfeile Erforschungen. Der Lotterie-Collecteur. Der aufrichtige Arzt. Das Herausrufen. Wer ist Gentleman? Attentaten ist unregelmäßig. II. Vor der Cigarre sind alle Menschen gleich. — III. Ernsthaftes Tagebuch 1 — 14. — IV. Lustige Chronik: Billiger Bücherkauf. Zwei Ohrfeigen. Ein Verdruss von Brabanter Spisen. Zarte Liebe. Die Gambrinusbrüder. Prophezeihung. Napoleon macht sein Compliment. Eckensteher Knulle. Wohlfeile Wärme. Die Schweden · keine Menschen. Kurze Recension. Der Tod des Mannes. Der Muckernir. Bosco in Altenburg. Van Amburghs Elephant. Dumas und Harel. Der Bediente und die Austern. Verheiratheter Ball. Maikäfer. Der Burgunder greift die Brüder an. Das Actiengeschäft= schwarzer Peter. — V. Käthenjammer. — VI. Rococco.



Nr. 1 — 4 stehen à Cond. zu Diensten.

Auf 6 Expre. 1 Frei-Exemplar.

Auf Rechnung mit ¼. Baar mit ½.

Expedition des Anecdotenjäger in Leipzig.

[8610.] Heute versandten wir als feste Fortsetzung den 2. Band oder Lieferung 5 — 8 von

Steger's Weltgeschichte,

Ausgabe in 3 Bänden oder 12 Lieferungen mit 12 color. histor. Karten à 10 Ngr. pr. Liefg.; compl. 4 Thlr.

und ersuchen alle diejenigen Handlungen, die uns ihre feste Fortsetzung noch nicht angegeben, solches gefälligst bald zu thun.

Vom 1 — 4. Heft stehen Exempl. à Cond. zu Diensten, von da an nur auf feste Rechnung.

Leipzig, 30. Nov. 1844.

Mayer & Wigand.

[8611.] Die eingegangenen Bestellungen auf die Schrift:

Die Umtreibe der Jesuiten in Sachsen.

8. brosch. Preis $7\frac{1}{2}$ Mgr. (6 gGr.).

werden in diesen Tagen von der zweiten vermehrten Auflage expedirt werden, da die erste in den sächsischen Städten sich rasch vergriffen hat. Ich ersuche um fernere ges. Angabe des etwaigen Bedarfs von dieser Broschüre; ohne Verlangen sende ich sie nicht.

Leipzig, am 4. December 1844.

Gust. Brauns.

[8612.] Die

Allgemeine Novitäten - Versendungsliste 1845

wurde heute an alle Handlungen gesandt, von denen mit feste Bestellung zuging.

Dieselbe ist bis 30. Novbr. laufenden Jahres berichtigt und ergänzt, und empfiehle solche bei vorkommendem Bedarf.

Preis $12\frac{1}{2}$ Mgr = 10 ggr.

Leipzig, d. 2. Decbr. 1844.

Theodor Thomas.

[8613.] Nachdem wir heute die Subscriptions - Exemplare von

Drlichs Reise in Ostindien,

Pränumerationspreis 20 Thlr.

versandt haben, bemerken wir, daß Letzterer nur noch bis Ende December d. J. besteht und mit dem 1. Jan. 1845 der erhöhte Ladenpreis von 24 β eintritt.

Leipzig, 22. Novbr. 1844.

Mayer & Wigand.

[8614.]

Passendes Festgeschenk.

Um den beibemerkten sehr ermäßigten Netto - Preis (mit 20 % Rabatt g. baar) erlaße ich das zu Festgeschenken besonders geeignete Prachtwerk:

Bschocke, die klassischen Stellen der Schweiz

und deren Hauptorte in Original - Ansichten dargestellt ic.

2 Bde. in 28 Heften, complet. Karlsruhe 1836 — 38. gr. 8. Ladenpr. 16 fl. 12 fr.

Herabgesetzter Preis: 5 fl. oder 2 Thlr. 26 Mgr.

Dasselbe. Prachtausgabe in gr. 4. mit Abdrücken auf chinesischem Papier. Ladenpr. 32 fl. 24 fr.

Herabgesetzter Preis: 8 fl. oder 4 Thlr. 17 Mgr.

 Von der Octav - Ausgabe stehen auch Exemplare mit französischem Texte zu Diensten.
Frankfurt a/M., am 1. December 1844.

Joseph Baer.

[8615.]

Großer Relief - Erdglobus

von J. C. Kunze. 18 Zoll Durchmesser,
auf elegantem und practischem Gestelle mit Meridian ic. ic.

Baarp Preis 25 Thlr.

Große Relief - Karte von Palästina

von demselben. 1 Elle 18 Zoll hoch, 1 E. 2 Zoll breit, auf Holz aus freier Hand gearbeitet, der höchste Berg ist 3 Zoll (_____ ; _____ ; _____ Zoll) über der Meeressfläche erhaben

Baarp Preis 10 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Dieselbe in kleinerem Format, 18 Zoll hoch 9 Z. breit. **Baarp Preis 3 Thlr.**

Ich ersuche Sie, sich für diese ausgezeichneten Kunstwerke recht thätig zu interessiren; es sind dieselben jedenfalls die vollkommensten Reliefkarten, die bis jetzt existiren, indem die Bauernkellerschen keinen Vergleich damit aushalten und die großen Kummerschen durch Schönheit, Correctheit, Größe und Billigkeit noch übertroffen sind.

Leipzig, d. 3. Decbr. 1844.

Ernst Goetz.

[8616.] **Nr. 164 u. 193**
der sächs. Vaterlandsblätter
mit den beiden katholischen Briefen von
J. Nonne u. R. Blum
 sind einzeln zu beziehen von R. Fries in Leipzig.

[8617.] Bei mir ist erschienen:
Der rheinische Landbote,

herausgegeben von

Karl Pittel.

1844. № 3. 7 Bogen 4. Preis 3½ Ngr. (3 ggf.) od. 9 kr.

Dieses Heft, welches ich im Badischen zugleich als Kalender ausgegeben habe, wurde als solcher von den badischen, dem Fortschritte huldigenden Blättern einstimmig für den besten der diesjährigen Kalender erklärt. Unter andern sagt die Oberhessische Zeitung:

„Mögen Freunde einer gediegenen freien Belehrung des Volkes über Staat, Natur und Geschichte das ihre zu diesem Zwecke durch zahlreiche Verbreitung dieser Schrift beitragen; denn wir haben unter der ganzen Kalenderfluth keine Schrift, welche, wie diese, frei und fräftig unter das Volk tritt.“ Der Landbote selbst sagt, die Zeit sei gekommen, wo man dem Volke etwas anderes bieten müsse, als nur lustige Schwänke und Kalenderstücklein, und um nur gelegentlich einer Anekdote auf das politische kirchliche Leben des Volks hinzuweisen, dazu sei die Zeit zu schwer und zu groß, das verlange und verdiene mit Ernst und Gründlichkeit besprochen zu werden.

Der Verleger hofft, daß dem Streben des Landboten auch außerhalb Baden gerechte Anerkennung wird zu Theil werden und lädt alle Freunde einer vernünftigen Volksaufklärung ein, hiezu durch größtmögliche Verbreitung des Landboten beizutragen.

G. Holzmann in Karlsruhe.

[8618.] Bei Ch. E. Kollmann sind erschienen:
 Winsworth, W. H. Der St. James-Palast, oder der Hof der Königin Anna. Aus dem Englischen von Dr. Susemihl vollständig in 3 Bänden (Schillerformat). 1 ¼ β.
 James, G. P. R., Rosa d'Albret oder unruhige Zeiten. Aus dem Englischen von Dr. E. Susemihl. 3 Bände. Octav. 2 β. Taschenausgabe 6 Bändchen. 1 ¼ β.
 — Arak Neil. Ein Roman. Aus dem Englischen von Dr. E. Susemihl. 3 Bände. Octav. 2 β. Taschenausgabe 6 Bändchen 1 ¼ β.

In Kurzem erscheint:
 James, Agincourt, 3 Bände in gleicher Ausstattung und gleichem Preise.

Für die Subscribers meiner übrigen Romane zeige ich wiederholt hiermit an, daß von diesen Sachen, deren Preis sogleich noch niedriger als der Bogen 1 ¼ Ngr. angezeigt, kein anderer als der obige Preis mit dem gewöhnlichen Rabatt stattfindet, ihnen aber die Wahl bleibt, sich der Octav- oder der gleichfalls sehr hübsch gedruckten Taschenausgabe zu bedienen.

[8619.] **Avisofatture.**

25 à 11 ¼ Ngr. (9 ggf.), 50 à 20 Ngr. (16 ggf.) bei
Theodor Thomas in Leipzig.

[8620.] So eben ist in unserm Verlage erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Babrii Fabellae Jambicae

a Minoide Mena in monte Athone nuper repertae. Ex recensione J. Fr. Boissonadii passim refictae cum brevi adnotatione critica ediderunt J. C. Orellius et J. G. Baiterus. 12. br. 10 Ngr. (8 ggf.) od. 36 kr.

Diese Ausgabe reicht sich in Druck und Format an unsere beliebten wohlseilen Duodezausgaben von Plauto und Salust. **Meyer & Zeller** in Zürich.

[8621.] In unserem Verlage ist erschienen und wird auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert:

Bull, Ole, Portrait, lithographirt. gr. Folio. chines. Pap. 1 ½ β, weiß 1 β.

Willmers, R., Portrait, lithographirt. gr. Folio. chines. Pap. 1 ½ β, weiß 1 β.

Soußmann, H., Portrait, lithographirt. gr. Quart. 2/3 β. Moligne, B., ditto. do. 2/3 β.

Döhler, Th., Portrait, Stahlstich. Quart. 1/3 β. Hauser, M., ditto. do. 1/3 β.

Diese Portraits zeichnen sich durch vortreffliche Ausführung und sprechende Ähnlichkeit aus und werden gewiß das Interesse der Musiker und Kunstfreunde erregen.

Schuberth & Co. in Hamburg,
Leipzig u. New-York.

[8622.] Französische, englische und spanische Gesprächsbücher.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig sind neu erschienen:
 René, Ch. Idiotikon, oder neues Lehrbuch zur schnellen Erlernung der französischen Umgangssprache. 15 Ngr.

Monieke, Ch. H. English and German dialogues illustrating the more striking peculiarities of both languages. Second edition. 20 Ngr.

Baermann, J. N. und Gomez de Mier, Handbuch der spanischen Conversation zum Gebrauche für Deutsche, welche sich in der castilianischen Sprache vervollkommen wollen. 1 β.

Sämtliche drei Sprachbücher haben bereits vielfältig die ehrendste Anerkennung gefunden, und dienen eben sowohl zum Privat- als zum Schulgebrauch.

[8623.] So eben erschien:
Über die physische Erziehung. Worte an gebildete Eltern von Dr. J. Nasenbaum. **Erstes Wort.**

Das Säuglingsalter. —

Wir versenden das Schriftchen nur an einige Handlungen pro Novitate, werden es aber in mehreren Zeitungen noch vor Neujahr ankündigen lassen. Sie wollen daher gef. verlangen.

Anfang Januar erscheint bei uns:

Die Onanie.

Ihre Entstehung, Fortgang und Folgen.

Zur Beruhigung und Belehrung für Kranke.

Zur Warnung für

Eltern und Erzieher.

Von Doctor Julius,

practischem Arzte.

circa 14—15 Druckbogen.

Gebauer'sche Buchhandlung.

[8624.] **Abschlussbücher
mit Fließpapier.**

Conti: **600 700 800 1000**

22½ Ngr. 25 Ngr. 1 Ngr. 1 Ngr. 5 Ngr.

gut gebunden bei

Theodor Thomas in Leipzig.

[8625.] Heute wurde ausgegeben:

**Systematischer Bilder-Atlas
zum
Conversations-Lexikon.**

Erlste und zwölftie Lieferung.

Leipzig, 6. Decbr. 1844.

F. A. Brockhaus.

[8626.] Bei Langlois & Leclercq in Paris ist erschienen und wird in Leipzig durch Herrn Michelsen ausgeliefert:

Bouchepon, Félix de. *Études sur l'histoire de la terre et sur les causes des révolutions de la surface.* 1 vol. gr. 8. 25 feuilles et planches. 2 Ngr. 10 Ngr.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[8627.] G. Drechsler in Heilbronn sucht und bittet um vorherige Preisangzeige:

1 Ebert, bibliographisches Wörterbuch.

1 Hommel, rhapsodia quaestionum. cplt. 4. Bayr. 783—97. Baldgefällige Anträge sind sehr willkommen. —

[8628.] Ich suche alt und bitte um vorherige Preisangzeige:

1 Hößbach, Jacob Spener. 2. Bd. apart.

1 Thesaurus graecae linguae. Paris, Didot. so weit erschienen.

1 Quenstedt, Dogmatik.

1 Hengstenberg, Christologie.

1 Harles, Zeitschr. für Protestantism. seit Beginn.

1 — Epheserbrief.

1 Steiger, erster Brief Petri.

1 Naumann, Naturg. d. Vögel Deutschl. color. so weit erschienen.

1 Fabre, dict. des dictionnaires. cplt. Edit. Brux.

C. W. Kaibel in Waren.

[8629.] Die v. Rohden'sche Buchhdig. in Lübeck sucht billig und unter vorheriger Preisangzeige:

Schloss Goczyn. (Kern in Br.)

[8630.] Nestler & Melle in Hamburg suchen:

1 Lavater's Leben. 1. Bd.

1 Schlegel, Materialien f. d. Staatsarzneikunde. 2. Samml. Jena 1801.

[8631.] G. Bachmann in Hannover sucht billigest und bittet um zuvorige Preisangzeige von:

1 Scharnhorst, Handb. f. d. Officier. 4—6. Bd. Hann. 787.

1 Campe's sämmtl. Jugendschriften. N. A.

1 Zimmermann, Taschenb. d. Reisen. cplt.

1 Rust, Chirurgie. cplt.

1 Schaumann, Gesch. d. niedersächs. Volks. cplt.

[8632.] Die Buchhdig. von G. Emich in Dösen sucht und bittet um vorherige Preisangzeige:

1 Krünich, Encyclopädie. Brünn. Bd. 51 — Ende.

[8633.] Die Horvath'sche Buchhandlung (Otto Janke) in Potsdam sucht:

1 Rinaldo Rinaldini. cplt.

[8634.] Die Herold'sche Buchhandlung in Hamburg sucht:

1 Nielsen, Seligpreisungen. Fehlt bei Rohden.

[8635.] Ich suche:

Goethe's Werke. T.-Frm. Schiller-Ausgabe.

zum Subscr.-Prese., aber von einer Handlung in der Nähe, von der ich sie rasch beziehen kann.

J. M. C. Armbruster.

[8636.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangzeige:

1 Restner, Agapo.

[8637.] Wir suchen antiquarisch:

Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie. cplt. und erbitten Oefferten durch die Plahn'sche Buchhandlung.

Schwerin. **G. Kürschner'sche Buchhdig.**

[8638.] Ich suche und bitte um schnelle Einsendung:

2 Roos, Daniel als ein rechtschaffener Hofmann geschildert. Stuttg. 1778, Erhard.

C. H. Neclam sen.

[8639.] Ed. Leibrock in Braunschweig sucht billig:

2 Justi, Leben d. heil. Elisabeth. Marburg, Garthe.

[8640.] Graß, Barth & Co. in Breslau suchen unter vorheriger Preisangzeige:

1 Bronikowski, Hypolit Boratynski. Arnold in L.

1 Simon u. Strampff, Rechtsprüche. IV. Band. J. Dümmler in B.

[8641.] Franz Hanke in Zürich sucht billig unter vorheriger Preisangzeige:

1 Ebert's bibliogr. Lexicon. 2 Bde. 4.

[8642.] Wir suchen billig zu kaufen und sehen Oefferten unter vorheriger Preisangzeige entgegen:

1 Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. 8. Drig.-Auflage. Bd. 8. 9. 10. 11. 12.

C. F. Mast'sche Buchhandlung
in Ludwigsburg.

[8643.] G. Günther in Lissa sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangzeige:

Winkelmann's (Joh.) Werke. cplt.

[8644.] Wir suchen unter vorheriger Preisangzeige:

2 Dobner, Monumenta hist. Bohemiae. 6 Vol. 4. Prag 1764—86.

Wien, 30. Novbr. 1844.

Kauffuß Wittwe, Brandel & Co.

[8645.] L. Michelsen sucht:

1 Gaertner, de fructibus. Tom. III. Carpologia. (Gleditsch.)

- [8646.] Die Birett'sche Antiq.-Buchhbg. in Augsburg sucht billig:
- 1 Sturm, Deutschlands Fauna. compl.
 - 1 Schoenherr, Synonima insectorum. cplt.
 - 1 Wolf, icones cimicum.
 - 1 Nees von Esenbeck, hymenopterorum Ichneumonibus affinium monographia.
 - Ebert, bibliogr. Lexicon. (einige Expte.)
 - 1 Adelung und Rotermund, Fortsetzg. zu Joecher's Gelehrtenlexicon.
 - 3 à 4 Rückert, Makamen des Hariri.
 - 1 Hortig, Handb. der Kirchengeschichte.
 - 1 Gretsch, Predigten. alte Ausg.
 - Bollandus, Acta Sanctor. den 4. u. 5. Octobbd. apart.
 - 1 Aringhi in Psalmos.
 - 1 Justin, Martyr. Opera gr. lat. Venet.
 - Eine Anzahl Cistercienser-Breviare u. dgl. Missale.
 - 1 Dusch, Gedichte.
 - 1 Car. du Plessis, elementa theologiae.
 - 1 Antonii Genuensis artis logico-criticae. ll. V.

- [8647.] A. Liefshing & Co. in Stuttgart suchen:
- 1 Berghaus, Grundriß der Erdbeschreibung.
 - 1 Platonis op. ed. Stallbaum. { aus d. biblioth. graeca v.
 - 1 Homeri Ilias ed. Spitzner. } Jacobs u. Rost.
 - 1 Pausanias ed. Schubart et Walz. Lips. 1838.
 - 1 id. ed. Siebelis. 5 Vol. Lips. 1822. Fpd.
 - 1 Wyttensbachii animadvers. in Plutarchi op. moral. 3 ti. Lips. 1821/34.
 - 1 D. schweizer. Geschichtsforscher. 11 Bde. 1818/40.
 - 1 Corp. jur. canon. ed. Richter.
 - 1 Gobellinus, comment. Pii II. Fol. Rom. 1584.
 - 1 — comment. de vita Aeneae Silvii. Frankf. 1614.
 - 1 Höfer, Medem u. Erhard, Zeitschrift für Archivkunde. 1832. 2 Bde.
 - 1 Krenner, bair. Landtagshandlungen.
 - D. Landständ. Verhandlungen v. allen deutschen constitut. Staaten, compl. od. auch einzelne Parthieen.
 - 1 Commelini script. rer. britann. Heidelb. 1581. Fol.
 - 1 Twysden scriptor. hist. Anglic. Fol. Lond. 1652.
 - 1 Fell script. rerum Anglic. Fol. Lond. 1684.
 - 1 Gale hist. britann. Anglo-Sax. etc. Script. XV. Fol. Oxon. 1691.
 - 1 — hist. angl. Script. V. Ox. 1687. Fol.
 - 1 Sparke, id. id. Fol. Lond. 1723.
 - 1 Hearne script. var. de hist. angl. (die verschiedenen von ihm herausgegeb. Chroniken auch einzeln).
 - 1 Fenn, orig. lettres. (No. 14. 15) Lond. 1789. 4 Vol. 4.
 - 1 Eadmeri Cantuar. op. Lond. 1623 od. mit Anselm. op. Par. 721. Fol.

- [8648.] A. Bielefeld in Karlsruhe sucht:
- Hufeland, Journal 1833. Mai. Juli.
— do. 1834. Februar.
— do. 1842. Juli bis Dezember.
— do. 1823. Supplementheft.
 - Frotiep, Notizen. 1—8. Bd. incl.
— do. 40. Bd. —
— neue Notizen. 4. Bd. 1837. Octbr.—Decbr.

[8649.] Die Universitätsbuchh. in Königsberg sucht und bittet um Preisangabe:

- 1 Steffen's Memoiren. Band 1 u. 2. Breslau.
- 1 Hupel, nordische Miscellanen, 28 Stück m. Register.
- 1 — neue nordische Misc. 18 Stück. Riga 1781—98.
- 1 Kerker und Liebe. A. d. Papieren eines Amnestirten. Verleger?
- 1 v. Cogniazo, Geständnisse eines österreichischen Veterans.
- 1 Geheime Cabinetsbibliothek für die elegante Welt. Berlin bei J. Schumann (?)
- 1 Meyer's Universum. Band VI—X.
- 1 — — — I—X.
- 1 Lorek, Flora borussica.
- 1 Soltyk, Polen und seine Helden.
- 6 Gotthold, Hephaestion.
- 1 Richter's erklärte Hausbibel.
- 1 Heinse's Werke. 10 Bde.
- 1 Becker, landwirthschaftl. Verhältnisse Mecklenburgs. Verleger?
- 1 Cervantes Don Quixote. Ill. Asgbe. Bd. II. apart.
- 1 Revue de Paris. 1842. tom. XII.
- 1 — — — 1843.
- 1 Homer's Ilias ed. Spitzner.
- 1 Lingard, Geschichte Englands. cpl. Frankf. a/M.
- 1 Gibbon, römische Geschichte. Leipzig.

[8650.] Chr. Bünsow in Kiel sucht und bittet um Preisangabe von:

- 1 Theuerdank.

[8651.] B. Seligsberg in Bayreuth sucht billig unter vorher. Preisangabe:

- 1 Augusti, Denkwürdigkeiten. 12 Bde.

[8652.] Gustav Dohler in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Kruse, Strafe nach d. Tode. — 1 Kruse, die Rache. — 1 — Wiedersehen. — 1 Die Schwaneninsel. — 1 Der Katholik und die Protestant. — 1 Patkul. — 1 Die schwarze Frau. — 1 Der Eispalast. — 1 Stail, Delphine. (Berlin 1803.) Bd. I apart.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [8653.] Eine gediegene Übersetzung von
Brot, A., le médicin du coeur
ist bei mir unter der Presse, was ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.
Gustav Dohler in Frankfurt a/M.

Auctions-Anzeigen.

- [8654.] Meine nächste Bücher-Auction wird im April 1845 stattfinden und werden Beiträge dazu bis ultimo Januar 1845 durch Herrn Hermann in Leipzig erbeten, und wird derselbe die Güte haben, über die Auctionsbedingungen Auskunft zu erteilen.
Moritz Helm in Stralsund.

[8655.] **Bücher-Auktion
in Stuttgart.**

Wir werden künftig — 1 — 2 male des Jahres — grössere Bücher-Auktionen hier veranstalten, und laden unsere Herren Collegen zu recht lebhafter Theilnahme an derselben ein, da Stuttgart unstreitig ein zu einem solchen Institute geeigneter Platz ist. Die erste Auktion wird

Anfang Mai 1845 stattfinden, und es werden zu derselben Beiträge

bis Ende Januar 1845 angenommen. Wegen der aufs billigste gestellten Bedingungen der Theilnahme beziehen wir uns auf unser kürzlich ausgegebenes Circulair.

Stuttgart, im Novbr. 1844.

A. Liesching & Co.

[8656.] **Bücher-Auctions-Katalog.**

Alle diejenigen Handlungen, welche auch Antiquargeschäfte betreiben, oder Gelegenheit haben, mittels Auctions-Katalogen Aufträge auf ältere Werke zu erhalten, ersuche ich von mir den:

Katalog der im März 1845 von mir abzuhandelnden

Bücher - Auction

in der passenden Anzahl zu verlangen. Namentlich werden auch Kupfer- und Prachtwerke darin vorkommen.

Breslau, 20. Novbr. 1844.

J. Urban Kern.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[8657.] Von

Steffens Volks-Kalender

erbitte ich die Exemplare, die nicht fest behalten werden, zurück, und würde möglichst schnellige Rücksendung mit großem Danke anerkennen.

M. Simion in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

[8658.] Simmern, im November 1844. Hierdurch beehe ich mich, Ihnen anzuseigen, dass ich nach erlangter Concession auf hiesigem Platze

eine Verlags- und Sortiments-Buch- und Musikalien-Handlung nebst Buchdruckerei unter meiner Firma errichtet habe.

Wenn Sie mir die höfliche Bitte um Eröffnung eines 11r Jahrgang.

Conto geneigtest gewähren wollen, so werde ich Ihnen meinen Dank dafür durch die thätigste Verwendung für Ihren Verlag und die pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen beweisen, wozu ich durch hinreichende Fonds in den Stand gesetzt bin.

Ueberhaupt wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meiner Firma durch Ordnung, Fleiss und Pünktlichkeit Credit und Achtung zu erringen.

Nova wollen Sie mir vorläufig nicht senden, da ich meinen Bedarf wählen werde.

Meine Commissionen haben übernommen:

in Leipzig Herr **A. F. Böhme**,

in Frankfurt die Löbl. **J. C. Herrmann'sche Buchhandlung**, welche auch, wo mir Credit verweigert wird, fest Verlangtes baar einlösen werden.

Schliesslich empfehle ich Ihnen noch meine **Buchdruckerei** zu geneigten Aufträgen, die billig und gut ausgeführt werden sollen und zeichne

Hochachtungsvoll
ergeben st

Ph. Napp.

[8659.] **An die resp. Collegen.**

Mit heutigem Tage haben wir neben unserer Cölnner Handlung ein Filial-Geschäft unter der Firma: **Jacob Eck & Seebövre** in Amsterdam, Singel No. 483, gegenüber dem Hotel de Garnalen Doelen, etabliert. Dasselbe wird für Holland unsern Verlag debitiren und ist von uns in den Stand gesetzt, bei einem höchst vollständigen Sortimentslager jeden Auftrag prompt und rasch zu effectuiren. Desgleichen ist daselbst eine Niederlage unserer Pianoforte's eigener Fabrik.

Da dies Geschäft von Cöln aus seinen Bedarf bezieht, so müssen wir uns aus Deutschland jede directe Zusendung nach Amsterdam verbitten, wünschen aber für die Folge von allen musikalischen Neuigkeiten, theoretischen Schriften über Musik, Catalogen, Wahlzetteln, Prospecten, Placaten ic. 2 Gr. pro nov. unverlangt. Ebenso können 200 Anzeigen mit Firma beider Geschäfte zweckmässig verbreitet werden.

Indem wir Ihnen schliesslich unsern nicht unbedeutenden Verlag bestens empfehlen, zeichnen wir
Cöln, den 8. October 1844.

mit Achtung
Eck & Comp.

Musikalien-Verlags- u. Sortiments-Handlung
u. Hof-Pianoforte-Fabrikanten.

[8660.] In Bezug auf das Rundschreiben von heute, nach welchem Herr Gottschick d. Stuhrsche Buchhandlung in Potsdam von mir käuflich übernommen hat, fühle ich mich veranlasst, nachträglich zu erklären, dass ich für die von ihm mit übernommene Saldirung der Rechnung 1844 erforderlichenfalls einstehe.

Magdeburg, d. 1. Novbr. 1844.

C. Kretzschmann.
(Creutz'sche Buchhandlung.)

[8661.] Im Besitze eines reichhaltigen Lagers der älteren und neueren literarischen Erzeugnisse, glaube ich im Interesse meiner Herren Collegen zu handeln, wenn ich dieselben hierdurch ersuche, beim etwaigen Suchen fehlender oder antiquari-

scher Werke schnell ein Verzeichniss derselben einzusenden.

Da ich überzeugt bin, selten Bestellungen uneffectuirt aus den Händen geben zu müssen, so glaube ich, dass durch dieses Verfahren sehr oft Inserate in das Börsen-Blatt unnötig gemacht werden.

Weimar, December 1844.

Wilh. Hoffmann.

[8662.] Der Cosmarche Modenspiegel erscheint vom Jahrgang 1845 an nicht mehr in unserem Verlage.

Berlin, November 1844.

Beit & Comp.

Alles für uns Bestimmte bitten wir unter unserer Firma uns durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig zukommen zu lassen. Die Bestellungen auf den Modenspiegel für 1845 erbitzen wir vor dem Schlusse dieses Jahres.

**Expedition des Modenspiegels
in Berlin.**

[8663.] Von Beginn der Rechnung 1845 werde auch ich alle bisher in Thalern geführten Rechnungen in

Thalern und Dreißigsteine

fortführen. Es erleiden dadurch meine Verlagspreise eben so wenig eine Veränderung, als dadurch keiner meiner verehrten Geschäftsfreunde in den seither gewohnten Rabatt-Bergünstigungen im geringsten verkürzt wird.

Stuttgart, den 2. December 1844.

Karl Göpel.

[8664.] Vom 1. Januar 1845 an, werden auch wir unsere Sendungen an sämtliche Handlungen, mit welchen wir über Leipzig in Verbindung stehen, in

Thalern à 30 Groschen

facturiren. Alle Preise, so wie der Rabatt, unseres bisherigen Verlags erleiden keine Aenderung.

Stuttgart, 2. Oct. 1844.

J. B. Megler'sche Buchhandlung.

[8665.] Herrn Aug. Sorge's „vorläufige Entgegnung“ in Nr. 103 des Börsenblattes halten wir so lange für nichtssagend, bis das citirte Schreiben veröffentlicht oder auf glaubwürdige Weise bezeugt ist, dass Hr. S. irgend einen Auftrag zur Veröffentlichung seines „Auftrags“ vom 17. Sept. c. (an welchem Tage die Trümmer des hiesigen Gymnasiums noch gewaltig rauchten!) erhielt.

Zugleich bemerken wir, dass hier weder eine „treffende Behörde“ noch ein „Comité“ in deren Namen Hr. S. abwechselnd dankt, zur Empfangnahme von Gaben für die Gymnasialbibliothek besteht, und dass während Hr. S. unterm 23. Oktbr. für eingegangene Beiträge im Bbl. so dankte, dem Herrn Gymnasialdirector bis zum 15. Novbr., wo wir denselben zuletzt sprachen, noch nicht das Geringste behändigt war. Hr. S. hatte denselben nur persönlich angezeigt, dass Einiges eingegangen sei und dabei curioser Weise um die, übrigens abgelehnte Erlaubnis gebeten, das Eingegangene in Osterode, gegen Bezahlung binden lassen zu dürfen, ohne zugleich die dortige wegen Arbeitsmangels im Vergleich mit der hiesigen sehr niedrige Buchbindertaxe mitzutheilen.

Glausthal, den 3. Decbr. 1844.

Schweiger'sche Buchhandl.

[8666.]

Anzeige.

Mit allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs von Baiern wird, nachdem die Bewilligung ande-

rer Staaten mehr Zeit erforderte als man sicher annehmen konnte, die von dem unterzeichneten Institut veranstaltete

Große Ausspielung ohne Mieten

von 60000 der neuesten und besten Kunstwerke und Kunstdräder eigenen Verlags im Werthe von 105000 fl. im 24 fl. Füsse anstatt den 2. December d. J. unverzüglich am 2. April 1845 stattfinden.

Das Paar kostet 1 fl. 45 kr. und gewinnt im geringsten Falle ein Kunstdräder im Verlagspreis zu 1 fl. 12 kr. während die Sechs Hauptpreise einen Werth von 1000 fl. 500 fl. 400 fl. 300 fl. u. 200 fl. im 24 fl. Füsse haben, wofür den Gewinnenden auf Verlangen die gleiche Abholungssumme baar ausbezahlt wird.

Die übrigen für die Mitspielenden so äußerst vortheilhaft Bedingungen sind bereits durch frühere Anzeigen bekannt. — Auch werden Denjenigen welche sich mit dem Verkaufe dieser Paare befassen wollen, auf frankirte schriftliche Anfragen bereitwillig Auskunft und Pläne ertheilt von

München u. Würzburg, den 27. Nov. 1844.

der lithographischen Kunstanstalt.
Christ. Weiß & Heinr. Kohler.

[8667.]

Öffentliche Mahnung!

Im Laufe dieses Jahres habe ich mehrere saumfellige Zahler mit Nennung ihrer Firma in diesem Blatte bedroht u. lasse diese Aufforderung, aus Schonung vorangehen. In den meisten Fällen ist es mehr Gewissenlosigkeit als Unvermögen!

Zu verwundern ist's, dass nicht mehrere solcher Häuser zur Warnung öffentlich bezeichnet werden!

Wien, den 24. Oct. 1844.

J. B. Wallishaußer.

[8668.] **Aeltere Werke nicht unverlangt!**

Die Überschlüfung mit langerschienenen Schriften zur nahen Festzeit veranlaßt mich zur Erklärung:
„Dass ich von Neujahr ab alle nicht bestellte ältern Bücher ohne Unterschied des Literaturzweiges sofort uneingeschränkt remittieren, die Hin- und Herfracht aber dem Absender berechnen werde.“

Wer die Zeit und Unkosten, den Raum im Geschäftskafe, welche die Nova erfordern, bedenkt, wird meine Erklärung nicht unbillig finden.

Münster, 27/11. 44.

J. & D. Deiters.

[8669.] Es scheint sich in neuerer Zeit eine formliche antifussische Literatur zu bilden, von welcher ich alle betreffenden Herren Verleger bitte, mich mit jeder Zusendung zu verschonen. — Unsere Censur gestattet den Verkauf von dergleichen Artikeln nicht und alle solche Sendungen würden daher, mir Frachtkosten verursachend, nur unnütz hin und zurückgehen. Dagegen bitte mir von allen Slawistischen Novitäten, sie seien historischen oder grammatischen Inhalts, mindestens stets 10 Exemplare pro novitate zu senden.

Moskwa, den 10/22. November 1844.

J. Deubner.

[8670.] „Ich bitte sehr, mir unverlangte Nova nicht zu senden; nur allein von solchen Schriften, die für die Gegenwart von besonderem Interesse sind, wird mir eine baldige Zusendung recht lieb sein.“

C. Bösendahl in Rinteln.

[8671.] Ich verbitte mir alle und jede unverlangte Neuigkeitszusendung!

R. Mühlmann in Halle.

[8672.] Die Medau'sche Buch-, Kunst- u. Papierhandlung (J. W. Pohlig) in Leitmeritz bittet um gefäll. Zusage von Novitäten, namentlich aus folgenden Fächern in beigesetzter Anzahl:

- 1 — 2 Pracht- und ausgezeichnete Kunstwerke,
- 1 Orientalische Sprachwissenschaft,
- 2 — 3 Militärische Schriften,
- 3 — 6 Katholische Theologie,
- 2 — 3 Philologie,
- 2 — 3 naturwissenschaftl. Werke,
- 2 — 4 Gewerbewissenschaft,
- 2 Fabriksindustrie,
- 1 — 2 Baukunst (besonders Prachtwerke),
- 6 Landwirtschaft,
- 2 — 3 Forstwissenschaft,
- 1 Bergbau u. Hüttenkunde,
- 6 — 12 populäre u. Volksschriften,
- 1 — 2 gute Nova im Allgemeinen,
- (Keine protestantische Theologie u. Localschriften,)
- 12 Plakate,
- 50 Prospekte u. Subscriptionslisten,
- 1500 Bibliograph. Anzeigen (mit k. k. österr. Censur) mit obiger Firma.

[8673.] Die Herren Verleger von Schriften über Thierquälerie werden ersucht, dem Unterzeichneten gleich nach Erscheinen 1 Expl. pro Novitate zu senden.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

[8674.] Wir bedürfen von literarischen Anzeigen als Beilagen für den Dresdener Anzeiger stets 2000 Exemplare, was wir zu beachten bitten. Beilagegebühren werden mit 2 $\frac{1}{2}$ μ berechnet.

Arnoldische Buchhdlg. in Dresden.

[8675.] Den Herren Leipziger Commissionären zur Nachricht:

daß ich vom 1. December an nicht mehr in Leipzig ausliefern lasse.

Emil Baensch in Magdeburg.

[8676.] **Commission - Wechsel.**

Bon heute ab wird Herr Ernst Goetz meine Commission besorgen.

Soldin, den 6. December 1844.

Mr. W. Siebert.

[8677.] **Kauf - Gesuch.**

Eine rentable Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs, verbunden mit etwas Verlag oder sonstigen Nebenzweigen, wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. — Gefällige Offerten bitten man unter Zusicherung der strengsten Discretion, bezeichnet mit S. H., an Herrn A. G. Böhme in Leipzig zu senden. —

[8678.] **Verkaufs - Anzeige.**

Eine seit beinahe 30 Jahren bestehende, wohl renommirte Verlags- und Sortiments- Buch- und Kunsthändlung ist zu verkaufen und, wenn es gewünscht wird, sogleich zu übernehmen. Das Sortiments-Geschäft wirft jährlich 800 — 1000 μ Reingewinn ab und das Sortimentslager hat im Ladenpreise einen Werth von 2500 μ netto. Der Verlag besteht aus circa 180 Artikeln, darunter ein Werk, welches mit namhafter Continuation noch mehrere Jahre einen guten Ertrag verspricht. Die Verlags-Vorräthe haben im Ladenpreise einen Werth von circa 55000 μ netto und die Auslieferung vom Verlage beträgt jährlich 800 — 1000 μ . Für einen zahlungsfähigen Käufer bietet das Geschäft eine wohl rentirende Acquisition. Das Grundstück, in welchem die Geschäfte betrieben werden, ist ebenfalls zu verkaufen, jedoch der

Käufer des Geschäfts nicht verpflichtet, Jenes mit zu übernehmen. Anfragen mit A. B. C. bezeichnet, befördert Herr E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[8679.] Ein tüchtiger Buchhändlergehilfe, der durch Mißverständniß um seine jetzige Stellung gekommen ist, sucht zu Neujahr ein Engagement. In allen Zweigen des Buchhandels bewandert, ist er im Besitze ausgezeichneter Zeugnisse, und wird von seinem jetzigen Prinzipale sehr empfohlen. Gef. Engagementsofferten wird die dble. Exp. des Börsenbl. unter der Chiffre K. gütigst an denselben befördern.

[8680.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer größeren norddeutschen Handlung beendete und seitdem in einem geachteten süddeutschen Geschäft arbeitet, sucht zu nächstem Oster ein anderweitiges Engagement. Derselbe ist im Stande, über seine Kenntnisse und Fähigkeiten genügende Zeugnisse aufzuweisen und ist der englischen Sprache und theilweise der französischen ziemlich mächtig.

Gefällige Offerten unter der Chiffre S. B. wird Herr E. F. Steinacker die Güte haben, zu besorgen.

[8681.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in vergangener Oster-Messe in Leipzig beendigt und bereits ein halbes Jahr conditionirt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung ein Engagement in einer Sortimentsbuchhandlung.

Gefällige Offerten unter Chiffre S. H. wird die Expedition des Börsenblattes weiter befördern.

[8682.] **Todes - Anzeige.**

Nach langem Leiden endete heute Mittag 2 Uhr unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Buchhändler

Carl Heinrich Neclam,

sein viel bewegtes Leben.

Um eine stillen Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Leipzig, den 5. Decbr. 1844.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 5—7. Decbr. 1844
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Auerholz in Breslau:

Freund, W., Gesammtwörterbuch der latein. Sprache. 3. Lief.
gr. Lex. 8. Geh. $\frac{5}{6}$ μ

Adler & Dieye in Dresden:

***Saxonia.** Neue wohlf. Ausg. 1. Bd. 3. Heft. Schm. 4. $\frac{1}{4}$ μ

Arnoldische Buchh. in Dresden:

Robert, E., die Slaven der Türkei. Aus dem Franz. v. M. Fedorowitsch 2. Th. gr. 8. Geh. als Rest. Beide Thle. $2\frac{1}{2}$ μ

Rossmässler, E. A., Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken. 12. (2. Bds. 6.) Heft. 4. Cart. 1 μ . — Mit color. Taf. 2 μ

Aschendorffsche Buchh. in Münster:

Overberg, B., Anweisung z. zweckmäß. Schulunterr. 8. Aufl. (der sammelte Schrif. f. Schulen. 1. Th.) 8. II/12 μ
Zeitung, landwirthschaftliche. Redig. v. Bielpinch. Jahrg. 1844 in
52 Nrn. 4. * $\frac{2}{3}$ μ

265*

- Bauer & Nasse in Nürnberg:**
Daumer, G. F., der Anthropologismus u. Kritizismus der Gegenwart in der Reife seiner Selbstoffenbarung. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f. Festgabe zur 200jährt. Stiftungsfeier des Pegnischen Blumenorden. gr. 8. Geh. 1 f.
- Lochner und Bock**, statistisch - medicin. Bericht über die Kranken- u. Versorgungs-Anstalten Nürnb ergs. 4. Geb. $\frac{1}{3}$ f.
- Trautner, J. K. Fr.**, Lehrbuch der therapeutischen Pharmakomorphik und Receptirkunst. gr. 8. $\frac{3}{4}$ f.
- Wöckel, L.**, populäre Vorlesungen über d. Sternkunde. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Beck's Univ.-Buchh. in Wien:**
Studzieniecki, F. de, aphorismi de enervatione. 8 maj. 1843. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
- Beckische Buchh. in Nördlingen:**
Döllinger, G., Uebersicht der das Schulwesen in Bayern betreff. gesetzlichen Anordnungen. gr. 8. Geh. $\frac{11}{12}$ f.
- Handleiter durch Katechismus und Spruchbuch der protest. Kirche in Bayern.** 12. Cart. $\frac{2}{3}$ f.
- Hunni, Nic.**, epitome credendorum, oder: Inhalt der ganzen christlichen Lehre, herausg. v. H. Brandt. 8. * $\frac{7}{12}$ f.
- Gebr. Benziger in Einsiedeln:**
Annalen der Erzbruderschaft. Aus dem Franz. des Dufrière-Desgesnettes. 4. Heft. 8. Geh. $\frac{5}{24}$ f.
- Erzbruderschaft des heil. u. unbefl. Herzens Mariä zur Bekehrung der Sünder**. Von E. Hecht. 11. Aufl. gr. 18. $\frac{1}{4}$ f.
- Großer Druck (8. Aufl.) gr. 18. $\frac{5}{12}$ f.
- Freuden des Christen in Gott u. Religion**. Gebetbuch f. Katholiken. 31., von A. A. Waibel durchgesehene Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Belinp. mit 9 Bildern u. Titel in Farbdr. $\frac{17}{24}$ f.
- Gnadenpfennig**, der neue; ein Gebetbuch f. fromme Verehrer Mariens. gr. 18. $\frac{5}{6}$ f.
- Goffine**, christkathol. Unterrichts- u. Erbauungsbuch. 2. verm. Ausg. v. e. Priester aus d. Orden d. h. Franziskus. 2 Bde. gr. 8. $\frac{3}{4}$ f.
- Belinp. $\frac{5}{6}$ f.
- Himmelschlüssel**, kleiner, oder Andachtsüb. f. kath. Christen auf alle Zeiten u. Feste des Kirchenj., nebst kurzen Belehrungen über d. Bedeut. der kirchl. Festtage. 3. Aufl. 12. Geh. $\frac{7}{24}$ f.
- Belinp. $\frac{5}{12}$ f.
- Merk, A.**, des Christen Pilgerstab auf der Reise in die Ewigkeit. 12. Geh. $\frac{5}{24}$ f.
- Sinzel, M.**, der lebendige Rosenkranz. 11. Aufl. gr. 18. $\frac{5}{24}$ f.
- Mit 15 Bildern $\frac{1}{3}$ f.
- Tag des Christen**, der durch das Gebet u. die Betrachtung geheiligte. Neue verb. u. verm. Aufl. 18. $\frac{5}{24}$ f.
- Belinp. $\frac{1}{24}$ f.
- Tanner, K.**, die Bildung des Geistlichen durch Geistesübungen. 5. Aufl. neu bearb. v. A. Tschopp. 1. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{5}{12}$ f.
- Birr in Sittau:**
Hörsaal der Wissenschaft und Kunst, bearb. v. H. J. Kämmel. 2. Bds. 1. Heft. gr. 12. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
- Kämmel, H. J.**, Lebensbilder aus dem Mittelalter. 6. Lief. gr. 16. Geh. $\frac{1}{8}$ f.
- Mit color. Kupf. * $\frac{1}{6}$ f.
- Bläsing in Erlangen:**
Passy, A., d. Junglings Glaube, Hoffnung, Liebe. 3. Aufl. gr. 8. 1845. Geh. * 1 f.
- Blum in Meiningen:**
Hausen, 35 Vorlegeblätter zum Gebrauch beim Unterricht im Situations-Zeichnen. 4. * $\frac{5}{13}$ f.
- Passow, W. A.**, Zur Erinnerung an Karl Schöppach. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$ f.
- Braunsche Buchh. in Jena:**
Lange, L., der Protestantismus in kirchlicher u. politischer Hinsicht. Was er eigentlich ist und seyn u. werden soll. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f.
- Braun & Schneider in München:**
Bilder-Legende für das kathol. Volk, mit begleit. Texte v. M. Singel. 3. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ f.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig:**
Hutterus redivivus oder Dogmatik der evang.-lutherischen Kirche. (Von Hase.) 6. verb. Aufl. 8. 1845. $1\frac{1}{2}$ f.
- Brockhaus in Leipzig:**
Heck, J. G., systemat. Bilderatlas zum Conversations-Lexikon. 11. u. 12. Lief. gr. qu. 4. 12 Mdl.
- Real-Enzyklopädie**. (Conversations-Lexikon.) 9. Aufl. 46. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ f.
- Brünslow in Neubrandenburg:**
ohl, H. L., Abschieds predigt über 1. Cor. 1., 4—9. In 8. Geh. $\frac{1}{12}$ f.
- Antrittspredigt über Matth. 22, 1—14. In 8. Geh. $\frac{1}{12}$ f.
- Buddeus in Düsseldorf:**
***Nakatenus, W.**, himmlisches Palmgärtlein. Ausg. mit 1 Kupf. 8. Geh. * 1 f.
- Coppenrathsche Buchh. in Münster:**
Magazin, katholisches für Wissenschaft und Leben. 1. Bd. in 6 Heften. gr. 8. Geh. * $2\frac{5}{6}$ f.
- Dittmarsch in Stuttgart:**
Album, technisches, für Künstler und Kunstreunde. Ein Ideen-Magazin. 1. Heft: Vier Blätter f. Lithographien. qu. $\frac{1}{2}$ Fol. * $\frac{5}{12}$ f.
- Bilder**, die schönsten, der christkathol. Kirche in Stahlst. und die Gebete derselben in Gold- und Farbendr. Jährl. 100 Stahlst. in 4 Lief. * 2 f.
- Gallerie** des Merkwürdigsten aus der Geschichte, Biographie und Erdbeschreibung in 100 Stahlst. 1. Heft. (4 Stahlst.) gr. Lex. 8. * $\frac{1}{8}$ f.
- Dormann in Marienburg:**
Bibliotheca catholica. Verzeichniß der v. 1. Jan. 1842 an in Deutschl. erschien. kathol. Bücher, hrg. v. C. J. Dormann. 1. Bd. (1842 u. 1843) 8. Geb. * $\frac{5}{12}$ f.
- Landmesser, F. W.**, Beleuchtung der „Lästerungen“ des Prediger Tornwald, oder die protest. Organe wider die katholische Kirche. 1. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ f.
- Lobet den Herrn!** (Ps. 148, 1. 2.) Ein vollst. Gebetbuch f. kathol. Christen. 12. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
- Maschinenpap. * $\frac{5}{12}$ f.
- A. Dunker in Berlin:**
Germanie, der kleine Don Quijote. Erzählung für die Jugend. Nach dem Franz. Mit 4 Bild. v. Th. Hosemann. 8. In engl. Einb. * $\frac{5}{6}$ f.
- Dunker & Humboldt in Berlin:**
Becker's Weltgeschichte. 7. verb. u. verm. Ausg., herausg. v. J. W. Löbell, mit den Fortsch. v. Woltmann u. Menzel. 4. Abdruck. 1. Lief. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
- Einhorn's Verlagsexpedition in Leipzig:**
Lieder-Lexikon, allgemeines deutsches. 2. Bd. 8. Geb. 1 f.
- J. Enke in Erlangen:**
Jahresbericht über die Fortschritte der Medicin im J. 1843, hrsg. v. Canstatt u. Eisenmann. 5. Bd. (Heilmittel- u. Giftlehre) 1. Heft. gr. Lex. 8. Geh. * $21\frac{1}{4}$ g.
- über die Fortschritte der Pharmacie im J. 1843, hrsg. v. Martinus, Scherer u. Siebert. 1. Heft. gr. Lex. 8. Geh. * 1 f. $7\frac{1}{2}$ g.
- Expedition des Anekdotenjäger in Leipzig:**
Der Anekdotenjäger, Zeitschrift f. d. lustige Deutschland. Jahrg. 1845. in 52 Nrn. gr. 8. * $1\frac{1}{2}$ f.
- Expedition der Signale in Leipzig:**
St. Hilaire, Marco de, Napoleon im Bivouac, in den Tuilerien u. auf St. Helena. Aus dem Franz. gr. 12. 1845. Geh. 1 f.
- Falckenberg & Co. in Magdeburg:**
Das Christenthum keine Wetterfahne. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$ f.
- Findeis, A. R.**, über die Gesellschaft der protestant. Freunde u. ihre Grundsätze. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.
- Geißler, W. A.**, Album histor.-romant. Erzählungen. 2. Theile. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
- Müller, J. N.**, Ap.-Gesch. 9. I., „Saulus schnaubt noch“ oder: Er sieht seinen „rechten Standpunkt“ fort. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f.

- Falckenberg & Co. in Magdeburg ferner:
 Rhenius, K. W., Grundlinien zur Verständigung über die Symboldfrage. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f
 Pistorius, H. A., wissenschaftliches Urnuthszeugniß des unitübertischen Pastors König. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f
 — Was und wo ist die lutherische Kirche? gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
 Sternau, C. J., Moosrosen. Taschenbuch f. 1845. 8. Geb. 1. f
 Wegener, G. H., Briefe an den Pastor C. B. König. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
- Grommann in Darmstadt:
 Schröder, J., Musterblätter über Bauschreiner- u. Zimmermanns-Arbeiten. 3. Heft. * $\frac{5}{6}$ f
- Göschensche Verlagsh. in Leipzig:
 Klopstock's sämmtl. Werke. 3. Lief. (8—10. Bd.) gr. 16. Geh. * 1. f
- Graß, Barth & Co. in Breslau:
 Menzel, K. A., neuere Geschichte der Deutschen. 11. Bd.: Die Zeit Friedrichs II. u. Maria Theresia's. gr. 8. $2\frac{1}{2}$ f
- Grimm in Dresden:
 Grimm S., das malerische. Mulden-Hochland. 4. Lief. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
 Jonas, V., Marie Bayer. 12. Geh. (in Comm.) * $\frac{1}{6}$ f
- Hartknoch in Leipzig:
 Cerutti, die mineralische Erddüngung, als wesentliche Bedingung, die Fruchtbarkeit der Felder zu erhöhen. gr. 16. 1845. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
- Heymann in Berlin:
 Justiz-Ministerialblatt. Neue Ausg. 5. Lief. (3. Jahrg. 1. Sem.) 4. Geh. * 1. f
 Krautwurst, J. G., Geschichten des alten und neuen Testaments. 17—19. Heft. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{4}$ f
 Schmalz, G. A. W., der Hausskretair. 11. Aufl. 2. Lief. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ f
 für jede der 8 Provinzen Preuß. Staats erscheint eine besondere Ausg.
 * Schroeter, L., Lehrbuch des allgem. Landrechts. Neue Ausg. 3. Bds. 1. Hälfte. 8. Geh. 1. f
- Hinstorffsche Hofbuchh. in Parchim:
 Mecklenburg. Ein Jahrbuch f. alle Stände, hrsg. von W. Raabe. 2. Jahrg. 1845. gr. 16. Geh. Mit Kunstdrucke * $\frac{5}{12}$ f
 Schnelle, S., kurzer Bericht über den mecklenburgischen Landtag des J. 1843. gr. 8. Geh. * 1. f
- Hoffmann in Weimar:
 Aubert, Lebensgabe für nervenkrank Frauen. Aus dem Franz. v. G. Beyland. gr. 16. 1845. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f
 Lichtenberg, M. C. v., Aether u. Dunstkreis. Gedichte. gr. 16. 1845. (in Comm.) Geh. * $1\frac{1}{2}$ f
- Holzmann in Karlsruhe:
 Zittel, K., der rheinische Landbote. 1845. No. 3. In 4. Geh. $\frac{1}{8}$ f
- Höft in Kopenhagen:
 Bremann, Fr., kurzgefaßte deutsche Sprachlehre für Dänen. 2. Ausg. 8. Geb. * $\frac{5}{12}$ f
- Jonghaus in Darmstadt:
 Bender, F., Lehrbuch der Elementar-Geometrie. 1. Heft. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f
 Breidenbach, M. W. A., Kommentar über d. grossherz. hess. Strafgesetzbuch. 8. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f
 Fischer, J. G., Lehrstoffe für die Hand der Lehrer in Volksschulen. 1. Bd. 8. * $\frac{1}{2}$ f
 Müller, W., Leitfaden beim Unterrichte in der Naturlehre, Geographie, Naturgeschichte, Geschichte u. deutschen Sprache. 3. verb. und verm. Aufl. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ f
 Strobel, J. P., acht Lieder f. Kinder mit leichter-Pianoforte-Begleitung. qu. 4. Geh. $\frac{1}{4}$ f
- Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz:
 Herr Johannes Monge, der falsche „katholische Priester“ und die schlechte Presse. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$ f

- Koch in Greifswald:
 Archiv der Mathematik und Physik, herausg. v. J. A. Grunert. 6. Bd. in 4 Heften. gr. 8. * 3. f
- Kollmann in Leipzig:
 Sue, E., le juiferrant. Edit. orig. pour toute l'Allemagne. 8. livr. In-8. Br. als Rest.
- Körner in Erfurt:
 Ritter, A. G. und G. W. Körner, die Kunst des Orgelspiels. 1. Lief. gr. qu. 4. Vollst. in 6—8 Lief. Subscr.-Pr. * $1\frac{1}{2}$ f
- Lambeck in Thorn:
 Biblioteka katolicka. Zesz. III.: Ojciec kapucyn, czyl Zwy- cięstwo wiary i Miłosci. 12. Geh. * $\frac{5}{12}$ f
 Nowy Elementarz polski. Z obrazk. kolor. 12. Cart. * $\frac{1}{3}$ f
 Pierścianek. Powieść dla Dzieci i Dorosłych. 8. Cart. * $\frac{5}{24}$ f
- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:
 Kupferstafeln, chirurgische, herausg. v. R. Frotiep. 91. Heft. gr. 4. $\frac{1}{2}$ f
- Landherr in Heilbronn:
 Herschel, J. F. W. die Lehren der Astronomie, für Gebildete fasslich dargestellt. Aus dem Engl. v. F. B. G. Nicolai. 2. Ausg. 8. 1845. Geb. 1 $\frac{1}{2}$ f
- Schoenhuth, F. H., les frères de Geroldseck, histoire pour la jeunesse, trad. de l'allemand par Ch. H. Tieche. pét. in-8. Br. $\frac{1}{4}$ f
- Lange in Darmstadt:
 Original-Ansichten der histor. merkw. Städte in Deutschland ic., herausg. v. E. u. J. Lange. Nr. 106. 107. gr. 4. * $\frac{2}{3}$ f
 Preußen, das Königreich, in malerischen Originalansichten. Nr. 20 u. 21. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ f
- Laue in Aschersleben:
 Neumann, H., das letzte Menschenpaar. Gedicht. gr. 8. Torgau. Geh. * 1. f
 Eine Gabe für die verarmten Spinner und Weber im sächsischen Gebirge.
- Laupp'sche Buchh. in Tübingen:
 Hirscher, J. B. v., die christliche Moral. 3. Bde. (r. 3. Bd.) 4. verb. u. mehrfach umgearb. Aufl. gr. 8. 1845. * 3 $\frac{1}{2}$ f. Berlin. * 5. f
 — die Geschichte Jesu Christi des Sohnes Gottes u. Welttheilandes. Neue wohlf. Ausg. 2. Abdr. 8. 1845. * $\frac{1}{4}$ f
 Köstlin, C. N., neue Revision der Grundbegriffe des Criminalrechts. gr. 8. 1845. 3. f
 Der Landpfarrer. Eine Erzählung f. d. reisende Jugend. Nach dem Franz. Herausg. u. bevorw. v. M. Brühl. 8. 1845. Geh. $\frac{7}{12}$ f
 Michaelis, A., Grundriss zu Vorlesungen über das gemeine deutsche u. das Würtemberg. Lehenrecht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f
- Lentnersche Buchh. in München:
 Boissieu, A., Betrachtungen über das heil. Evangelium Jesu Christi auf alle Tage des Kirchenj. Aus dem Franz. v. M. Singel. 4. Bd. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1. f
- S. G. Liesching in Stuttgart:
 Cooper, J. F., die französische Erzieherin oder das gestickte Taschenbuch. Aus dem Engl. v. C. Mauch. gr. 16. 1845. Geh. $\frac{1}{3}$ f
 — amerikanische Romane in sorgfältig. Uebertrag. 36. Lief. gr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- Manz in Regensburg:
 Audin, J. M., Geschichte des Papstes Leo X. Aus dem Franz. 2 Bde. in 4 Abth. (r. I. 2. II. 1. 2.) 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f
 Bibliothek der vorzüglichsten kathol. Kanzelredner des Auslandes. 4. Abth. 1—7. Heft — A. u. d. L.: die Stimme des Hirten. Vertrauliche Reden eines Pfarrers an seine Pfarrkinder, auf alle Sonntage im Jahre. Von Regnis. Neu aus dem Franz. übers. 1. Jahrg. 1. Th. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f

- Manz in Regensburg ferner:**
- Bildung des Geistlichen u. Seelenhirten durch kurze Betrachtungen über das geistl. u. seelenhirtl. Leben. Aus dem Franz. v. K. Zwicker. — pfleg. 1. Bd. 8. Geh. $\frac{5}{6}$.^f
- Eggert, K., das heil. Messopfer nach seiner Bedeutung u. liturg. Feier. Ein Ecclesi Predigten. gr. 8. 1845. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- Haneberg, D., Einleitung in's alte Testament f. angehende Canibataen der Theol. gr. 8. 1845. * $1\frac{1}{6}$.^f
- Jerusalem. Histor. Gemälde v. d. Schicksalen der heil. Stadt seit ihrer Gründung bis auf unsere Tage. Aus dem Franz. v. J. Röttinger. 8. Geh. $7\frac{1}{2}$.^f
- Karl vom heil. Aloys, die katholische Kirche in ihrer gegenwärt. Ausbreitung auf der Erde. gr. 8. 1845. $2\frac{1}{3}$.^f
- Leonard v. Portu Mauritio, Weg zum Himmel. Aus dem Italien. v. J. Stark. 26. verb. Aufl. 8. Augsburg 1845, Doll. $\frac{1}{3}$.^f
- Moser, J. N., Spiegel f. christl. Wirths u. Gastgeber. 8. Augsb. 1845, Herzog. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- Mustersammlung, deutsche, f. d. lateinischen Schulen u. Gymnasien im Königr. Bayern. 1. Th. gr. 8. München. * * $2\frac{1}{3}$.^f
- Religion u. Kunst. Sammlung v. Stahlst. mit belehr. Texte v. Fr. S. Höglspurger. 62—69. Heft. gr. 8. 2.^f
- Noselli de Borgues, Christus u. das Jahrhundert. Aus dem Franz. v. J. Röttinger. 8. 1845. Geh. $11\frac{1}{12}$.^f
- Scipoli, Laur., der geistliche Streit. Aus dem Italien. 5. verb. Aufl. 12. Augsburg, Doll. $5\frac{1}{12}$.^f
- Weichselbaumer, C., ein deutsches Lied. 8. Geh. $\frac{3}{4}$.^f
- * Wisnet, J. G., über Zehent nach bayerischem Rechte. Drei Abhandlungen. 2. Ausg. gr. 8. Geh. $7\frac{1}{12}$.^f
- Wörterbuch, allgemeines, der heil. Schrift, herausgeg. v. e. Vereine kath. Geistlichen. Mit einer Zugabe v. J. P. Gilbert. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Heft. Ver. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- dass. Ausg. in gr. 4. 1. Heft. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- Meinhardt in Arnstadt:**
- Fräber, K. G., Predigt über Jacobus 5, 13—18. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{8}$.^f
- Wölfer, M., die Tischlerschule. 2. verm. Aufl. 12. Geh. 1.^f
- Meylersche Buchh. in Stuttgart:**
- James, G. P. N., Romane, in deutschen Uebertrag. herausg. von J. Notter u. G. Pfäger. 107—111. Bdhn. 16. Geh. à $1\frac{1}{8}$.^f
- Rosa d'Albret 3—6. Brdn. — Arrah Neil 1. Brdn.
- Kärcher, C., Beiträge zur lateinischen Etymologie u. Lexikographie. 1. Lief. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$.^f
- Real-Enchelopädie der class. Alterthumswissenschaft, hrsg. v. A. Pauly. 53. 54. Lief. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{3}$.^f
- * — ders. 2. Abonnement. 7. Doppellief. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{3}$.^f
- Schaaf, das. Nach dem Engl. v. J. M. Duttenhofer. 3. Lief. gr. 8. Geh. $3\frac{1}{4}$.^f
- Meyer & Hofmann in Berlin:**
- Die Geheimnisse von Berlin. Illustr. v. P. Habelmann. 14—16. (5. Bd. 3., 6. Bd. 1. 2.) Lief. 8. Geh. à $1\frac{1}{6}$.^f
- Mörschner in Wien:**
- Moser, J. B., das Wiener Volksleben, in komischen Scenen, mit eingegleiteten Liedern. 8. u. 9. Heft. 8. Geh. à $1\frac{1}{3}$.^f
- Müllersche Hofbuchh. in Karlsruhe:**
- Familienbuch, deutsches. 2. Bd. 10—12. Heft. (r. 11. 12.) gr. 8. Geh. 1.^f
- Naumburg in Leipzig:**
- Tegner, Preußen. 13—18. Heft. (r. 14—18.) gr. 16. Geh. * 1.^f
- Orell, Füll & Co. in Zürich:**
- Benennung u. Beschreibung der Hauptbestandtheile der eidgenöss. Train-Pferdgeschirre. Kl. 8. Cart. $\frac{3}{8}$.^f
- S. Palm in München:**
- Nothwell, J. S. S., vollst. theoret.-prakt. Grammatik der englischen Sprache. gr. 8. 1845. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- Pönicke & Sohn in Leipzig:**
- Alberti, H., biographische Quartalschrift f. Jünglinge gebildeten Standes. 1. Bds. 1. Heft: Daniel Wyttensbach. 8. Geh. Für 4 Hefte * 1.^f
- Glockentreter, Universal-Hausbuch. 3 Bde. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$.^f
- dasselbe in einzelnen Bogen à $1\frac{1}{4}$ gr. = $11\frac{1}{12}$.^f
- Es wird hierzu ein Kunstdruck in Fol. „das deutsche Land“ als Prämie gegeben.
- Vustet in Regensburg:**
- Erhard, A., Metaphysik. gr. 8. 1845. Geh. $\frac{2}{3}$.^f
- Neimarus in Berlin:**
- Kalender, Berliner, für 1845. 19. Jahrg. Mit 7 Stahlst. 8. Geh. mit Goldschn. * 2.^f
- Ohne Kalender u. v. L.: „Berliner Taschenbuch“ zu demselben Preise.
- Reimer in Berlin:**
- Gerhard, E., etruskische Spiegel. 16. Heft. gr. Imp. -4. * 2.^f
- auserlesene griech. Vasenbilder. 4. u. 5. Ergänzungsheft. gr. Imp. -4. * 4.^f
- Reichel in Copenhagen:**
- Hagerup, H. H., de catechumenis ecclesiae Africanae ineunte saeculo V disputatio. 8maj. Geh. $1\frac{1}{2}$.^f
- Ussing, J. L., de Nominibus vasorum Graecorum disputatio. 8maj. Geh. * $1\frac{1}{4}$.^f
- Richterische Buchh. in Zwickau:**
- Herzog, G., Chronik von Zwickau. 2. Th. 11. Heft. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{4}$.^f
- Plan von Zwickau. gr. Fol. * $2\frac{1}{3}$.^f
- Niegersche Buchh. in Augsburg:**
- Voest, J. A., Geschichte der Reformation u. Revolution von Frankr., Engl. u. Deutschl. 3. Bd.; Deutschland. 1. Abth. (1517—1648.) gr. 8. 1845. Geh. $1\frac{1}{6}$.^f
- Noschüs & Co. in Düsseldorf:**
- Universal-Volkskalender f. 1845. Herausg. v. Ph. B. Noschüs v. Wybertschüs. 6. Jahrg. 16. Geh. $1\frac{1}{6}$.^f
- Scheitlin & Sollikofer in St. Gallen:**
- An Andres vom Better im Norden. Beleuchtung einiger Punkte in der Predigt des Pfarrer Bernet. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f
- An der Matt, J. A., der Braut Christi Vereinigung u. Verbleiben mit ihrem göttlichen Bräutigam. Predigt. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{16}$.^f
- Bernet, J. A., Gruss an die Beleuchtenden. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f
- die Prediger- Versammlung und Immanuel, oder: was sie will, das wird nicht sein, u. was sie nicht will, das ist. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f
- Biethum St. Gallen, das, u. seine Reorganisation. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$.^f
- Denkmale des Mittelalters. St. Gallens altteutsche Sprachschätze**, hrsg. v. H. Hattemer. 3. Bd. 3. Lief. gr. Lex. 8. * 1.^f
- Müller, J. J., die St. Gallische Bischofthums-Angelegenheit. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{6}$.^f
- Steiger, K., was thun diejenigen, die ein neues Gotteshaus bauen? Predigt. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f
- Vorlegeblätter**, 100, zum Zeichnen f. den Schul- u. Privatgebr. kl. 4. * $\frac{5}{6}$.^f
- Wild, G., Versuch einer kleinen Raumlehre. 12. 1845. Geh. $1\frac{1}{16}$.^f
- kleine pract. Sprachlehre f. Volksschulen. Kl. 8. 1845. Geh. $1\frac{1}{16}$.^f
- Stufengang zu pract. Stylübungen f. Volksschulen. 2. verb. Aufl. Kl. 8. 1845. Geh. $1\frac{1}{16}$.^f
- Wirth, J. G., die Ermahnung des Herrn zu einem offenen u. freien Bekenntnisse seines Namens. Predigt über Eccl. 12, 8—10. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f
- Wort, das, vom Kreuze. Predigt. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.^f

Gehr. Scherk in Posen:

Cracauer, H., Dr. W. B. Frankel's, die Unmöglichkeit der Emancipation der Juden im christlichen Staate kritisch beleuchtet. gr. 8.
Birnbaum 1843. Geh. * 1/2.

Schwann in Neustadt:

Beleuchtung der v. Justizrat Stupp herausg. Schrift: „Licht und Schatten.“ 8. Geh. 1/6.
Wie Lehrer in der Conferenz Erfahrungs-Seelenlehre studiren. 4. Lief. (Schluß.) gr. 12. Geh. * 7/12.

Schweizerbart in Stuttgart:

Hallberg-Broich, Th. v., Deutschland, Russland, Caucasus, Verstien; 1842—1844. 2 Thile. 8. Geh. 3 1/8.

Leber, A., Choix des plus beaux discours du temps de la revolution française. I. vol. (discours tenus à l'assemblée nationale) 1. partie. kl. 8. Geh. 7/8.

Schmid, J. Chr. v., schwäbisches Wörterbuch. 2. Ausg. 3. u. 4. Heft. gr. 8. Geh. 1 1/8.

Trautvetter, E. R., plantarum imagines et descriptiones florarum russicam illustrantes. Fasc. III. IV. In 4. à * 3/4.

Schwetschke & Sohn in Halle:

Büchner's, G., biblische Real- u. Verbal-Hand-Concordanz. 7. Aufl., ver. u. verb. v. H. L. Heubner. 12. Heft. (Schluß.) gr. 8. Geh. als Rest.

Zimion in Berlin:

Bericht über die Gewerbe-Ausstellung in Berlin, herausg. v. A. F. Neukranz. 3. u. 4. Lief. gr. 8. Geh. à * 1/6.

Springer in Berlin:

Der Zollverein mit seinen Ostseehäfen und Hamburg. Von A. S....r. gr. 8. 1845. * 1/2.

Stefanski in Posen:

Elementarz polski. Częsc I. Kl. 8. Mit 18 schwarzen Bildern. 3 N.

color. 1/4. Mit 44 color. Bildern 1/2.

Fabisz, Ks. P. WI., Zalecenie sw. Trzeźwości i wstrzemięźliwości. Drugie popraw. wydanie. 12. Geh. 4 N.

Książka do nabożeństwa z polecenia śp. Arcybiskupa Dunina dla wszystkich katolików. 16. 5/12. Velinp. 3/4.

Mochnacki, M., o Literaturze polskiej. Tom I. Wyd. II. 8. 1845. Geh. 1.

O Szkaplerzu świętym. Książka służąca ku zbudowaniu i nabożeństwu. 16. Cart. 4 N.

Tania biblioteczka katolicka. Tom I. In 8. Geh. 1/4.

— Tom II. kl. 8. Geh. 1/6.

Triplin, P., Wspomnienia z podróży po Danii, Norwegii, Anglii, Portugalii, Hiszpanii i Państwie Marokańskiem. Część I. II. Dania. Norwegia. 8. Geh. 2.

Stein in Nürnberg:

Heideloff, C., die Ornamentik des Mittelalters. 10. u. 11. Heft. gr. 4. * 2 2/3.

B. Tauchniß jun. in Leipzig:

Minsworth, W. H., Offenbarungen v. London; übers. v. A. Diezmann, illustr. v. Phiz. 8. Geh. als Rest.

Collection of british authors. Vol. LXXIII.: Agincourt by James. gr. 16. Geh. * 1/2.

Nichter's Repertorium z. Gesetzgeb. d. Königl. Sachsen. 2. umgearb. Aufl. 5. Lief. gr. 8. Geh. als Rest.

Teubner in Leipzig:

Kohl, Fr., Elemente von Maschinen, zunächst als Leitfaden f. Gewerbschüler. I. Abth. gr. 4. 1845. Geh. * 2.

Vieweg & Sohn in Braunschweig:

Graham-Otto's Lehrbuch der Chemie. 2. umgearb. u. ver. Aufl. 1. Bd. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. * 1.

Voigt & Fernau in Leipzig:

*Universal-Lexikon der prakt. Medizin u. Chirurgie. Neue Aufl. 4. Bde. 3—6. (r. 5. 6.) Heft. gr. 8. Geh. * 1 1/3.

Voigt & Mocker in Würzburg:

Das Rosenkranzgebet im Sinne der Kath. Kirche. II. 8. Geh. * 1/6.

Mit lithochromirtem Titel u. Titelbild * 5/2.

Batter, J. P., Anweisung zur würdigen Feier der ersten heil. Communion. 2. verm. Aufl. II. 8. Geh. * 1/6.

Leop. Voß in Leipzig:

Maschinen-Encyclopädie, allgemeine, hrsg. v. J. A. Hülsse.

Text 12. Lief. gr. 8. * 1.

Atlas 15. 16. Lief. Fol. * 2 2/3.

Wallischäffer in Wien:

Weinkopf, J., angewandte Katechitik. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8.

1845. Geh. 1.

Weichardt in Leipzig:

Conversations-Lexikon für d. Handgebrauch. 4. Aufl. 10. Lief. Schm. 4. Geh. 1/6.

Otto Wigand in Leipzig:

Die Emancipirte. 2. Th. 8. Geh. als Rest.

Sue, E., der ewige Jude, übers. v. A. Diezmann. 9. u. 10. Th. (Sammeltl.

W. 180. 181. Th.) 16. Geh. 1/3.

— dess. Schillerausg. 9. u. 10. Bd. gr. 16. Geh. 1/3.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikverleger.

Ende November.

Marco Berra in Prag:

No. 13490. **Lablar, Fr.** Pastoralmesse in C für 4 Singst., 2 Viol., Viola, Flöte, 2 Oboen, 2 Trompeten u. Pauken, Vclle. od. Fagott, C.-Bass u. Orgel. (No. 22 der Pastormalmessen.) 4 fl.

- 13491. — Graduale in A für 4 Singstimm., 2 Viol., Viola, 2 Oboen, 2 Hörner, Vclle solo, Contrabass u. Orgel. 50 kr.

- 13492. — Zwei Graduale in G u. A für 4 Singstimm., 2 Viol., 2 Violen und Orgel (2 Oboen u. Hörner ad lib.) 1 fl. 20 kr.

- 13493. **Maschek, A.** Requiem im leichtausführbaren Style f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass m. willküchl. Orgelbegl. 1 fl. 20 kr.

- 13494. **Wittasek, J. N.** Ave Maria (mit latein. u. böhm. Texte) f. Sopr. Alt, Tenor u. Bass (mit Orgel ad lib.) 20 kr.

Bote & Bock in Berlin:

- 13495. **Gungl, J.** Ungarischer Galopp. op. 1 und Kettenbrücke Galopp. op. 2. f. Orch. 1. 15 N.

- 13496. — Erlanger Jubiläums-Walzer. op. 32. f. Pfte. 2hdg. 15 N., 4hdg. 20 N., f. VI. u. Pfte. 12 1/2 N., f. Orch. 1. 15 N.

- 13497. — Paulinen-Polka. op. 37. f. Pfte. 2hdg. 7 1/2 N., 4hdg. 19 N.

- 13498. — Steyrers Heimweh-Marsch. op. 38. f. Pfte. 2hdg. 5 N., 4hdg. 5 N.

— Paulinen-Polka. op. 37. und Steyrers Heimweh-Marsch. op. 38. f. Orch. 1. 15 N.

- 13499. **Lentner, A.** Zigeuner-Polka. op. 1. f. Pfte. 2hdg. 5 N. Zigeuner-Polka op. 1. und Cavallerie-Signal-Galopp op. 2. f. Orch. 1.

Brauns in Leipzig:

- 13500. **Köhler, L.** 6 Lieder f. 1 Sopranstimme m. Pf. op. 4. 2 Hefte. à 17 1/2 N.

F. E. C. Leuckart in Breslau.

- Nr. 13501. **Ernemann, M.** 6 Lieder für 4 stimmig. Männergesang. op. 16. 1. f. 5 N \mathcal{A} .
 - 13502. — Ave Maria f. 1 Stimme m. Pf. op. 18. 5 N \mathcal{A} .
 - 13503. **Olbrich, Unvericht, Drescher, Bunke** etc. Der Ballsaal. Album f. 1845. Sammlung der neuesten und beliebtesten Gesellschaftstänze f. Pfte. 15 N \mathcal{A} .
 - 13504. **Philipp, B. E.** Deutschlands 1000 Jahre. 2 Festlieder f. 1 Stimme u. Chor m. Pf. 10 N \mathcal{A} .
 - 13505. — die kleinen Virtuosen. 2 ganz leichte Rondos f. Pfte. zu 4 H. 15 N \mathcal{A} .
 - 13506. **Przyłuski.** Mazure avec Introd. u. Coda p. Pf. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13507. **Schnabel, C.** Grande fantaisie brillante p. Pf. sur 2 airs américains. op. 30. 1. f.
 - 13508. **Schön, M.** A B C des Violinspiels. Vorschule zur gründlichen Erlernung desselben mit 24 Übungsstücken. op. 32. 15 N \mathcal{A} .

P. Mechetti qm. Carlo in Wien.

- 13509. **Thalberg, S.** Fantaisie p. Pfte. sur des motifs de l'opéra la Muette de Portici, d'Auber. op. 52. 1 fl. 30 kr.

C. F. Peters in Leipzig.

- 13510. **Beck, C. G.** Melodien für die Flöte m. Pfte. op. 21. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13511. **Hünten, F.** Variations brillantes sur la Polka nationale p. Pfte. op. 135. 20 N \mathcal{A} .
 - 13512. **Jansa, L.** 6 Duos p. 2 Viol. op. 64. No. 4—6 à 20 N \mathcal{A} .

Schlesinger in Berlin.

- 13513. **Barrini, A.** Air de l'opéra J Puritani, paraphasi p. Vi. av. Pfte. op. 17. No. 6. 1. f.
 - 13514. **Chwatal, F. X.** Rondo brill. p. Pfte. sur des thèmes de l'opéra la Sirène d'Auber. op. 70. No. 2. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13515. **Czerny, C.** Der gute Clavierspieler. 25 fortschreitende Uebungen f. beide Hände. op. 748. 3 Hefte à 20 N \mathcal{A} .
 - 13516. **Damcke, B.** Intermezzi p. Pfte. op. 17. No. 1. Elegie. 15 N \mathcal{A} . No. 2. Romance. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} . No. 3 Idylle. 10 N \mathcal{A} . No. 4. la Cascade. 10 N \mathcal{A} . No. 5. Chansonette. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} . No. 6. Nocturne. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13517. **Gungi, Joh.** Ein Sträusschen. Walzer f. Pfte. op. 5. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13518. **Krebs, C.** 2 Duette (auf dem Wasser. — Mein Wunsch) f. Sopr. u. Alt (od. Tenor u. Bass) m. Pfte. op. 136. No. 1. 2. à 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .
 - 13519. — Den fernen Lieben. Lied f. Sopr. od. Tenor m. Pfte. Vclle. od. Horn. 15 N \mathcal{A} .
 - 13520. **Löwe, C.** Alpin's Klage um Morar. Gesang Ossians von Göthe, f. 1 Singst. m. Pfte. op. 94. 1. f.
 - 13521. **Truhn, H.** 3 Quartetten f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass, im Freien zu singen. op. 70. Part. u. St. 1. f.
 - 13522. — Scheiden und Meiden. Lied f. Sopr. od. Tenor. m. Pfte. op. 74. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .

Schott's Söhne in Mainz.

- 13523. **Amelot, Mme.** les Ailes à Ange Romance av. Pfte. 27 kr.
 - 13524. **Auber, D. F. E.** Airs l'opéra: la part du diable, arr. p. 2 Viol., p. Gard. 1 fl. 48 kr.
 — les mêmes, arr. p. 2 flûtes p. Walckiers 1 fl. 48 kr.

Nr. 13525. **Cinti Damoreau, Mme.** Beppa la sorcière Romance av. Pfte. 27 kr.

- 13526. **Döhler, Th.** 3 Mazurkas p. Pfte. op. 53. 1 fl. 48 kr.
 - 13527. **Herz, H.** Air montagnard, varié p. Pfte. seul op. 129 b. 1 fl.
 - 13528. **Klein, J.** Das Mädchen und der Hirtenknabe. Lied m. Pfte. 36 kr.
 - 13529. **Kufferath, H.** Caprice p. Pfte. op. 4. No. 2. Romance sans paroles p. Pfte. op. 4. No. 3. à 45 kr.
 - 13530. **Kummer, G.** Lyrische Klänge f. Flöte u. Pfte. op. 109. 1 fl. 48 kr.
 - 13531. **Liszt, F.** Marche et Cavatine de l'opéra Lucia di Lammermoor arr. p. Pfte. à 4ms. 1 fl. 30 kr.
 - 13532. **Massart, L.** Le réveil d'un beau jour. Melodie de Mme. Malibran, variée p. V. av. Pf. op. 2. 2 fl.
 - 13533. **Parish-Alvars, E.** Souvenir de l'opéra Don Pasquale de Donizetti p. Harpe et Pfte. op. 74. 1 fl. 30 kr.
 - 13534. **Rheinländer**, die. Sammlung beliebter Tänze f. Pfte. No. 65. Rummel-Sirenen-Galopp. No. 66. Rummel-Sirenen-Polka. No. 67. Kliegl, Elisabethen-Polka. No. 68. Kliegl, Carlsbader-Polka. à 18 kr.

- 13535. **Sivorié, C.** Fantaisie-Etudes p. Viol. av. Orch. op. 10. 4 fl. 12 kr.
 do. do. av. Pfte. 2 fl. 24 kr.

Witzendorf in Wien.

- 13537. **Batka, J. N.** Graduale (Psalm 110) f. 2 Sopr. (od. 2 Tenore) u. Bass. Vclle. od. Clarinettsolo, m. Begl. v. 2 Viol., Viola, 2 Oboen, 2 Hörner u. C Bass. (od. m. C Bass, Orgel u. Physharmonica.) op. 32. 1 fl. 24 kr.
 - 13538. **Hackel, A.** Gesänge und Lieder f. eine Stimme m. Pfte. neue Ausgabe.
 No. 1. Sängers Lebewohl. 24 kr.
 - 2. Abschied vom Liebchen. 15 kr.
 - 3. Die Botschaft. 24 kr.
 - 4. Aufmunterung. 24 kr.
 - 5. Wandlers Lust. 30 kr.
 - 6. Sehnsucht. 24 kr.
 - 7. Stimmen. 24 kr.
 - 8. Das Ständchen. 15 kr.
 - 9. Herbstmelancholie. 24 kr.
 - 10. Wandlers Liebesfrage. 24 kr.
 - 11. Der müde Pilger. 15 kr.
 - 12. Gebet. 24 kr.
 - 13. Die Biene. 24 kr.
 - 14. Die Ruine. 24 kr.
 - 15. Lila's Gesang aus Prinz Zerbino. 15 kr.
 - 16. Mariechen, von Zedlitz. 30 kr.
 - 17. Auf der See. 24 kr.
 - 18. Der Abendhimmel. 30 kr.
 - 19. Der Fischerknabe. 30 kr.
 - 20. Frühlingswehmuth. 30 kr.
 - 21. Die Berge. 30 kr.
 - 22. Das Weib des Räubers. 54 kr.
 - 23. Herein. 30 kr.
 - 24. Der blinde Knabe. 24 kr.
 - 25. Abendlied der Waise. 30 kr.
 - 26. Die beiden Nachtigallen. Duett f. 2 Bassstimmen. 30 kr.
 - 13564. **Randhartinger, R.** Ein Jahr später am Grabe Sephinens. Lied m. Pfte. op. 61. 30 kr.
 - 13565. Der Verlassene. Lied m. Pfte. op. 62. 45 kr.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 11 (Novbr.) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Großerger.